

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 13. Mai. Man kann behaupten, dass mit dem Fortschreiten des spanisch-amerikanischen Krieges sein unmittelbarer Einfluss auf die allgemeine Tendenz immer weniger sichtbar wird. Die Hoffnung, mit einem Schlage den Krieg in die ferne Zukunft zu verschieben, ist heute aufgegeben, und man hat sich mit dem Gedanken vertraut gemacht, dass der Krieg wahrscheinlich einen langsamen und schleppenden Verlauf nimmt. Da indessen die unmittelbaren Störungen, welche der Handel erleidet, sich geringer erwiesen haben, als ursprünglich befürchtet wurde, und namentlich eine Blockade amerikanischer Häfen durch die spanische Flotte fast ausser dem Bereich der Möglichkeit liegt, so hat man sich mit der unerschütterlichen Ansicht, die Welt noch eine Zeit lang vom Kriegsgeschosse widerhallen zu hören, leidlich abgefunden. Daher hatte auch die erstaunliche, inzwischen als unwarig gekennzeichnete Nachricht von der Rückkehr des spanischen Geschwaders kaum einen vorübergehenden Eindruck auf die Börse gemacht. Weit mehr von Einfluss auf die Tendenz erwiesen sich die betrübenden Nachrichten, welche aus Italien kamen, und welche trotz aller offiziellen Versicherungen das ganze Land in revolutionäre Gährung setzten. Die Unruhen gehen weit über die Masse des Volkes hinaus, was an ähnlichen Vorkommnissen sich schon früher im Lande ereignet hat. Es eröffnet eine düstere Perspektive auf die wirtschaftlichen und politischen Zustände des Landes, wenn die Noth der Bevölkerung, der Druck der Steuern und die Unzufriedenheit mit der Regierung so gross ist, dass sie in solchen Ausbrüchen sich Luft macht. Die schwache Regierung ist, dass trotz dieser bedrohlichen Anzeichen von Seiten der Regierung wirksame Massregeln zur Abhilfe nicht ergriffen werden; soziale und wirtschaftliche Reformen, Erleichterung der Steuerlast stehen leider nicht auf ihrem Programm, so dass sich an deren Stelle mit der äusseren Unterstützung der Bewegung und dem Belagerungszustand behilft. Unter solchen Umständen werden die Ausblicke für das Land wenig erfreulichen Ausblicken haben. Der Kurs der italienischen Rente befriedigt die Wünsche nicht zu leiden, und der Rückgang derselben beeinflusst überdies die allgemeine Tendenz erheblich. Doch war, von dieser Schwankung abgesehen, die Stimmung im Ganzen eine feste zu nennen. Die Basis für diese günstige Haltung gaben wiederum die Montanwerthe ab. Vornehmlich Hüttenaktien standen in Gunst; Bochumer haben beispielsweise ihren Cours bis 224 erhöht. Auch die anderen Werthe dieser Gattung standen kaum zurück, und eine Erholung, welche am Mittwoch eintrat, hat bereits wieder einer Erholung Platz gemacht. Anschliessend war dieser oben erwähnte Rückgang nur auf spekulative Abgaben zurückzuführen, die im Anschluss an die Meldung von der Rückkehr der spanischen Flotte und die italienischen Unruhen seitens der Contremine ausgeführt wurden. Indessen scheint die ganze Situation auf diesem Gebiete besonders. Erfolge in Aussicht zu stellen. Denn soweit sich die Lage der Industrie überblicken lässt, ist sie augenblicklich eine sehr befriedigende zu nennen, wie dies, besser als alle Kommentare, die allenthalben eintretenden Preisrückgängen offensichtlich machen. Die Werke sind stark beschäftigt, und die ferneren Ausichten werden für so erfolgreich gehalten, dass man zu der ferneren Entwicklung grossen Erwartungen wieder lebhaften Kaufsinstinkt eingestellt. Unterstützt wurde diese freilich nicht unerheblich dadurch, dass gleichzeitig auf dem Geldmarkt eine Erleichterung eintrat. Bei Beginn der Woche hatte sich der Privatdiskont vermindert. Der Reichsbank-Ansatz war keineswegs befriedigend, denn wegen der Stellung eine Kräftigung gegen die Vor-

woche aufwies, so war doch der Rückfluss so unbedeutend, die Vermehrung der steifen Notenreserve, verglichen mit den Vorfällen, so gering, dass auf das Neue die Erwägung sich aufdrängte, ob die Bank ihren Satz werde aufrechterhalten können. Indessen hat sich doch in den Verhältnissen ein bemerkbarer Umschwung vollzogen. Denn die Bank von England hat ihren Goldvorrath im Laufe der Woche normale um mehr als 1 Million £ vermehren können. Die Gefahr des Goldabflusses nach Amerika ist augenblicklich angesichts der Wechselkurse und des noch immer überaus flüssigen Geldstandes in New-York keine dringende. Zugleich haben sich die Wechselkurse zwischen England und Deutschland zu Gunsten des letzteren verschoben, sodass weitere Goldentnahmen für englische Rechnung kaum mehr zu befürchten sein werden. Es ist daher alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, dass die Sätze sich verallgemeinern werden, nachdem die Anspannung, welche durch die Einzahlungen auf die chinesische und griechische Anleihe bedingt war, überwunden ist und eine gleiche Inanspruchnahme dem Markt nicht mehr in Aussicht steht. Denn die grosse amerikanische Kriegsanleihe, von welcher man einen starken Einfluss auf den Geldmarkt mit Recht befürchtet, scheint nach den überaus raschen Meldungen aus Washington nicht zu Stande überzugehen. Die Repräsentantenhaus den Standpunkt der Finanzkommission theilt. Die Silberfreunde haben in dieser einen offenen Sieg erlitten, dass man unter völliger Abänderung der ursprünglichen Vorlage beschlossen hat, die Mittel für den Krieg durch vermehrte Silberprägung und die Ausgabe von 150 Millionen Greenbacks zu beschaffen. Die Beschaffung führt auf eine neue vor Augen, die schwerer als in Amerika ist, die Bahn einer gewissen Währungsreform zu beschreiben. Die Partei der Silbermänner mit ihrem Einfluss und ihrer Macht ist eine stete Gefahr für das Land, deren Grösse man nicht ausser Acht lassen darf. — Die Entwicklung der Getreidepreise zieht, je länger, je mehr, die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich. In dieser Woche haben sich an den amerikanischen Börsen von Tag zu Tag neue sprunghafte Steigerungen vollzogen, die den Weizenpreis, verglichen mit dem Stand vom Ende April, um ganze 60 pCt. in die Höhe getrieben haben. Zweifelslos handelt es sich hier um Exzesse der Spekulation; die Hauspartei, welche in Chicago zur unbedingten Herrschaft gelangt ist, diktiert die Preise und setzt dieselben nach Belieben in die Höhe. Dabei handelt es sich indessen nur um Ware mit kurzer Lieferfrist, die zur Abführung in Frankreich verwandt werden kann, so lange die Suspension der Zölle dort noch in Kraft ist. Die kontinentalen Börsen folgen der wilden Preistreiberei nicht in gleichem Masse und nur zögernd. Besonders in Deutschland steht die Preissteigerung ausser Verhältnis zu der auf den ausserordentlichen Plätzen eingetretenen. Denn obwohl auch hier die Preise stark gestiegen sind — Mannheim notirt beispielsweise am 9. Mai 257 gegen 210 am 30. April — so bleibt doch procentual die Preissteigerung um mehr als die Hälfte hinter Amerika zurück. Diese Entwicklung giebt zu sehr interessanten Beobachtungen Anlass, denn sie scheint die Wahrheit des Satzes, dass der Marktpreis des Inlandes gleich dem Weltmarktpreis plus Zoll ist, auf den Kopf zu stellen, wie man andererseits aus der starken preissteigernden Wirkung, welche die Zollsuspension an den amerikanischen Plätzen hervorrief, fast auf die Richtigkeit des von agrarischer Seite so vielfach verfolgten Satzes: das Ausland zahlt den Zoll, schliessen könnte. Indessen wären wohl beide Schlussfolgerungen unrichtig. Denn bei der deutschen Preisentwicklung spielt zweifellos die Deorganisation der Getreidemärkte und die Beeinträchtigung des Terminhandels eine gewichtige Rolle; bei der anderen Frage liegt der Schwerpunkt in der so kurz bemessenen Frist für Zollfreigabe der Einfuhr. Nicht unerwähnt sei es auch, auf die Bewegung des Silberpreises aufmerksam zu machen, der von den europäischen Bewegungen auf dem Getreidemarkt ganz unabhängig bleibt und mit

26 1/2 ungefähr den gleichen Stand einnimmt wie bei Beginn des Jahres. An Einzelheiten des Verkehrs ist als bemerkenswert zu berichten, dass unter den fremden Renten Spanien auffallend im Inland und Ausland zu leiden. Auch die Abblöfungen für das russische Nobel-Palier blieben hinter denen früherer Jahre zurück; dazu standen die erhöhten Preise mancher Rohmaterialien im Missverhältnis zu den ausserordentlich niedrigen Verkaufspreisen der Fabrikate. Die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 6 auf 9 Millionen Mark wird mit den in den letzten Jahren vorgenommenen Beteiligungen zu anderen Unternehmungen, der stetigen Ausdehnung des Geschäfts und der geplanten Aufschübe veränderter neuer Industrien begründet. Die Nobel Dynamite Trust Co. Ltd. hat sich mit der Übernahme der neu auszugebenden Aktien zu dem letzten Uebnahmepreis einverstanden erklärt. Der Rechnungsabschluss ergiebt, nachdem die Kosten der Explosionsgeschäden der Dynamitfabrik Krümmel vom Juni vorigen Jahres mit etwa 300,000 Mk. aus dem Betrieb vom 1. April 1897 abgezogen von 275,000 Mk. (im Vorjahr 400,000 Mk.) einen Reingewinn von 1,000,348 Mk. (890,823 Mk.), der wie folgt vertheilt werden wird: 15 1/2 pCt. Dividende gleich 930,000 Mk., (13 pCt. gleich 780,000 Mk.), Gewinnantheile 64,222 Mk. und Vortrag 6400 Mk. (49,266 Mk.).

Dynamit-Alteingesellschaft vormals Alfred Nobel u. Co. in Hamburg. Nach dem Geschäftsbericht für 1897 hatte das Sprengstoffgeschäft unter starkem Wettbewerben im Inland und Ausland zu leiden. Auch die Abblöfungen für das russische Nobel-Palier blieben hinter denen früherer Jahre zurück; dazu standen die erhöhten Preise mancher Rohmaterialien im Missverhältnis zu den ausserordentlich niedrigen Verkaufspreisen der Fabrikate. Die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 6 auf 9 Millionen Mark wird mit den in den letzten Jahren vorgenommenen Beteiligungen zu anderen Unternehmungen, der stetigen Ausdehnung des Geschäfts und der geplanten Aufschübe veränderter neuer Industrien begründet. Die Nobel Dynamite Trust Co. Ltd. hat sich mit der Übernahme der neu auszugebenden Aktien zu dem letzten Uebnahmepreis einverstanden erklärt. Der Rechnungsabschluss ergiebt, nachdem die Kosten der Explosionsgeschäden der Dynamitfabrik Krümmel vom Juni vorigen Jahres mit etwa 300,000 Mk. aus dem Betrieb vom 1. April 1897 abgezogen von 275,000 Mk. (im Vorjahr 400,000 Mk.) einen Reingewinn von 1,000,348 Mk. (890,823 Mk.), der wie folgt vertheilt werden wird: 15 1/2 pCt. Dividende gleich 930,000 Mk., (13 pCt. gleich 780,000 Mk.), Gewinnantheile 64,222 Mk. und Vortrag 6400 Mk. (49,266 Mk.).

Die deutsche Verlagsanstalt „Union“ in Stuttgart erzielte in 1897 einen Reingewinn von 1,000,350 gegen 1,008,804 Mk. im Vorjahr. Die Dividende beträgt 10 pCt. wie im Vorjahr. Der Vortrag beläuft sich auf 600,000 Mk. gegen 350,000 Mk. im Vorjahr.

Englische Handelsstatistik. Die Handelsstatistik für den Monat April lautet so günstig, als sich unter den gegenwärtigen Umständen erwarten lässt. Der Werth der Einfuhr belief sich auf 40,246,716 Pfund Sterl. oder 5,110,161 Pfund = 145 pCt. mehr als im April des Vorjahres. Von dieser Zunahme fallen 2,500,000 Pfund auf erhöhte Lebensmittelpreise (besonders Korn) und 2,300,000 Pfund auf Rohmaterial für die Textilindustrie. In der Einfuhr kommt der Krieg zur Geltung; sie ist gegen den April des Vorjahres um nicht weniger als 2,334,111 Pfund = 112 pCt. zurückgegangen und belief sich nur auf 17,496,011 Pfund. Die Hauptabnahme von 1,280,000 Pfund fällt auf Garne und Textilfabrikate, deren Vorräthe nach den Vereinigten Staaten sehr zurückgegangen sind. Die Zahlen für die ersten vier Monate zusammen lauten:

	1897	Zu- oder Abnahme
Import	152,781,781	150,817,823 + 6,562,942 = 4.3 pCt.
Export	78,908,309	75,308,129 - 3,700,180 = 4.8

Telegramme.

Wien, 13. Mai. Die Bilanz der Betriebsgesellschaft der österreichischen Bahn weist für 1897 einen Betriebsergebnis von 2,843,563 Francs auf. Der Verwaltungsrath beantragt die Vertheilung einer Dividende von 16 Francs per Aktie.

Philocrin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der hitzigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.

Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.

Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äusserst angenehmen Wohlgeruch.

Fl. 1.25 und 2.25 Mk.

Ferner empfehle ich als bewährte Haarwasser zur Anregung des Haarwuchses: 6406

Eau de Quinine

Fl. 1.25 und 2.25 Mk., Ltr. 6.— Mk., sowie

Bay-Rum (St. Thomas)

Fl. ca. 1/2 Ltr. 1.25 Mk., ca. 1/2 Ltr. 2.25 Mk.

Birken-Balsam

Fl. 1.25 und 2.25 Mk.

Dr. M. Albersheim, Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand nach auswärtigen gegen Nachnahme. —

Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Frankfurt a. Main, Gasthaus zur Alten Münze,

Münzengasse 6, vom Hauptbahnhof 8 Minuten. Comfortabel eingerichtete Zimmer von 1 Mk. an, bei längerem Aufenthalt Benützung der Küche bürgerliche Küche, vorzügliche Weine, pr. Frankfurter Bier.

Chr. Reichert & Volkert.

Turn-Verein.

Gute Sonntag, 15. Mai, Nachmittags 2 Uhr (bei günstiger Witterung), findet unser

Festturnen

auf unserem Turnplatz (District „Kriegelberg“) statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Turnens herzlich einladen.

Abmarsch Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Vereinslokal, Seemannsstraße 20. Der Vorstand.

Zacherlin

W! W! Haunentwerth! Es tödtet jedwede Art von Insekten mit geruchlos dampfender Kraft und rettet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher davon aus, dass gar keine Lebensgefahr mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Menschen gerühmt und geliebt. Seine Wirkstoffe sind: 1. die verdichtete Gase, 2. der Name „Zacherlin“.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

- | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Tauber , Kirchhof 6. | Eiser , Markt 19. | Med.-Drog.-Sanitas | Stauch , Schmelldorferstr. |
| Verlag , Burgstr. 12. | Graf , Bismarckstr. 37. | Mauritiusstrasse 3. | Wegmann , Adolphstr. 34. |
| Bernstein , Bismarckstr. 25. | Haber , Bismarckstr. 5. | Schild , Friedrichstr. 16. | Wegmann , Eug. Fay |
| Bier , Bismarckstr. 41. | Kappes , Dohmerstr. 9. | Schmidt , Dohmerstr. 2. | Nast , (Friedr. Müller). |
| Brecher , Reussstr. 12. | Kappes , Goldgrube 9. | Schmidt , Dohmerstr. 16. | St. Elisabethstr. |
| Bradt , Bismarckstr. 16. | Kochs , Bismarckstr. 12. | Schiller , Dohmerstr. 12. | Witt , Bismarckstr. 12. |
| Bürgener , Seemannstr. 20. | Moebs , Lammstr. 20. | Siebert , Markt 12. | Witt , Bismarckstr. 12. |
| Crats , Langgasse 29. | Rempel , Reussstr. 7. | Siebert , Lammstr. 50. | Witt , Bismarckstr. 12. |

Rudolf Herber. Spezialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolassstrasse 28.

Weinstuben: Spiegelgasse 5.

Wilhelm Killian
2. Michelsberg 2,
empfehlit
das Neueste in

  

**Mechanik-
und Seidenhüten,
Filz- und Strohhüten,
Mützen und Schirmen**
zu bekannt billigen Preisen.

Eigene Werkstätte für Mützenmacherel. 6060

Seidel & Naumann's
Germania - Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 1173

Telephone 381.

WILHELM BAADER
Wiesbaden
Empfehl in jeder Preislage
CHRISTALL PORZELAN und BRONZE
CHRISTOPHE-BESIRE

Telephone 381.

2142

Neu
Ausgabe 1911

Hosenraffer

für RADFAHRER!

Sparen Zeit u Geld

Hocherprobte
sicher

Verwandeln

jede lange Hose sofort in eine Sporthose!

Nur zu haben bei:

Heinrich Schäfer,

Webergasse 11.

8187

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.
Abtheil. für pharmaceutische Producte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die
Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze)
enthaltendes Albumen-Präparat,
geschmacklos, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für

<p>schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke,</p>	<p>Magenkranke, Wächserinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,</p>
--	---

sowie in Form von

Eisen-Somatose

be- und für
Bleichsüchtige
ärdtlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Drogenien.

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste u. größte Frauen-Fachschule
Raffau.
Wiesbaden, Lannusstraße 13.
Gegründet 1879.

jeden Mädchen und jeder Frau die
Büchergeweihe und Buch-
schafften **Bücher** (Kocher u.
Dorner) wird welche die
Kocher (auch Buchführung)
am Unterricht in allen Fächern der
mannigfacher Art.

Gerade der jegige Zeitpunkt
Anhalt auch für eine ganze Reihe

zu geben vermögen; durch die Beglei-
ter der letzten Lage, mit dem pro-
G wird ihr darum auch verhältniß-
unterzubringen.

Die Anhalt bildet aus
Schererinnen für die
Ged- und Pöndelungen-Be-
fugnisseinnen für die
Jahreside, sorgfältig gewöh-
und helle Räume. — G-
Prophetie über beendliche Anst-
Büchere Kunstst jeder Art er-
Vorsteherin **fr. Julie Victor**

20. $\frac{5}{6}$ d

Grosser Po
Blonsensto
Neuheiten,
enorm billig.
Seidenhaus
M. Marchand,
Langgasse 22.
5763

 **Bienen-**
honig
1 Mark
per Pf., ohne Glas
(garantirt rein).
Die Beschäftigung
meines Standes, über 60 J. h. ergr.
Carl Praetorius, nur Postl.

Junger Kohlrabi per 2-Pfd.
per 5-Pfd.
empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper,

20. Schuljahr.

Unsere Kunst! betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller vorerwähnten Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirksamkeit

wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Sticken, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen** (Bücheln &c.).

Lebensübungen zur **Bildung in Deutsch** (Aussprache, Literatur &c.), **Englisch**, **Französisch** u. s. w., sowie zur **Vertheiligung** **Zeichnen** und **Plastik**, sowie in **sonstgemäßen Arbeiten** (z. B. blühte aber ganz besonders zu dem Winter geeignet sein, daß die Töchter in jedem eine vortheilhafte, ausdauernde

Berufsbildung

in dem geschäftlichen Betrieb der Victoria'schen Kunstankalt ist die Schule der Töchter und seiner Anforderungen hier eine solche Bildung zu beibringen, die leicht, für ausgebildeten Töchter in entsprechenden Berufen

4839

Handarbeits-
Schulen und
Lehrerinnen;
Zeichnerinnen, Malerinnen, Zeichen-
Schreinerinnen;
Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten;
Verständlerinnen, Buchhalterinnen.

**Neu-Aufnahme
von Schülerinnen
für alle Fächer.**

Turn-Verein.

Donnerstag, den 19. Mai (Ginnungsfahrttag):

Morgen-Tour

(Dogheim — Grauer Stein — Georgenhorn — Felsberg — Güter Sand — Rißter Ginnungthal).

Abmarsch 4½ Uhr Morgens bei der Emser und Schwabacherstraße.

Rechnung 3 Uhr: Geßlige Zusammenkunft (mit Familie) auf unserem Campingplatz am dem „Hägelberg“.

Hierzu ladet unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

Turn-Verein.
 Sonntag, den 20. Mai (1. Pfingstfesttag):

Familien-Ausflug
 (Hübsheim - Bingen - Trechtingshausen - Gerolshausen - Heilige Aana - Bingen).
 Abfahrt Vormittags 7^{Uhr} mit der Rheinbahn.
 Anmeldungen hierzu beliebe man bei den Herren **Koh.**, **Wied.**, **Ed.** der Bleich- und Seemannstraße, **Fr. Strensch.**, **Wiegand**, **Ed.** und **Karl Mack.** **Ed.** der Rheinstraße und des Lohrplatzes, baldigst vorzunehmen.
 Hierzu ladet eine vereint. Müglichschaft, sowie Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme ganz ergebenst ein.
 Der Vorstand.

Handschuhe,
 selbstverfertigte, von höchstem weichen Leder und
 gut liegend, in Glace, Damir, Wilds und Polster-
 Lederhandschuhe, sowie alle Sorten Ziegen-
 schuhe für Damen und Herren. Nachfabrikanten
 schuhe zum Selbsthülfen. Ferner empfiehe meine selbstverfertigten
 Hufeisen in größter Auswahl, sowie prachtvolle Reueisen in
 Gravaturen, Öfen, Strohkrühen, Sonnen und Regen-
 schirmen, Portemonnaies, Kragen und Ranfketten u.
 in äußerst billig gefassten Preisen.
 Handschuhe nach Maß zu Fadritpreisen.
Fr. Strensch. Kirchgaſſe 38,
 vis-à-vis dem Storchth.
 NB. Handschuhe werden schön gefassten u. gefassten

Echte Meißlacher Platten
 Alleinverkauf durch LUSINGER Nachf.
 Dozheimers Nr. 7.



Neu sortirtes Lager solider
Herren- u. Knaben-Confection
 eleganter Schnitt, beste Verarbeitung.
 Neues Stofflager für Anfertigung nach Maass
Carl Meilinger,
 Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Tanera.

Da kam der Kahlle auf einen klugen Gedanken. „Sucht doch Taiba auf. Vielleicht erkennt diese in Frau Balance ihre frühere Schuttschöne Mansura wieder. Dann wäre ein zweiter Reize gefunden. Vielleicht sehen auch andere Frauen der ehemaligen Mit-Nagar die Keuschheit in diesem Gesicht mit Mohammed Barakka.“

Frau Balance stimmte dieser direkt an sie gerichteten Aufforderung lebhaft zu, und auch der Rektor sah den Versuch für aussichtsreich an.

„Wo finden wir Taiba?“
„Sie lebt in unserer alten Deimath, in einem der Thäler des Dschurdschura. Wenn Ihr mich als Führer mitnehmen wollt, werden wir sie bald ausfindig machen.“

„Das wollen wir gern. Meinst Du nicht auch, Gaston?“
„Gewiß. Wir fahren mit der Eisenbahn nach Bouira und nehmen dort einen Wagen. In 2 bis 3 Tagen kann man das ganze Gebirge durchreisen. Freilich ist meine Zeit gemessen. Aber einen Sonntag und Montag vermag ich wohl daran zu wenden.“

„Vielleicht kannst Du Dich schon für den nächsten Sonntag frei machen?“

„Ich glaube, es geht.“
Dann wurde der Reiseplan mit dem Kahlle genau besprochen. Außerdem ersuchte Frau Balance ihren Gatten, den armen Menschen als Diener anzustellen, worauf der Rektor nach einigem Zögern der jungen Frau auch einging. Deshalb, so hieß der Kahlle, nahm das ihm gestellte Anerkennen mit der edlen höchsten Ruhe des Modells an. Aber seine leuchtenden Widen verriethen doch, wie sehr er sich freute und dankbar war. Am nächsten Morgen durfte er seinen Dienst antreten. Am folgenden Tage wurden die Vorbereitungen zu der kleinen Reise getroffen. Sie bot jetzt gar keine Schwierigkeiten, weil ja die Eisenbahn seit vielen Jahren durch die ganze Kahlle führte, und seit der Revolution von 1871 im Dschurdschuragebirge überall vorzügliche Straßen angelegt waren. Dennoch sah Frau Balance mit nicht wachsender Lust und Aufregung dieser Reise entgegen, denn sie sollte ihr ja endgültige Gemüthsruhe bringen, ob sie wirklich Mansura, die Tochter des Amirs der Mit-Nagar, war oder nicht.

IV.

Am nächsten Sonntag Morgen saßen Herr und Frau Balance in einem Coupé erster Klasse und Brasim, der kahlle Diener, besahen aber rechtlich gefesselt, in einem solchen dritten Klasse des nach Bouira und Konstantine fahrenden Zuges. Wie fast immer im Mai und Juni leuchtete auch heute die Sonne in voller Pracht von dem wolkenlosen Himmel auf die reiche Mit-Nagar-Ebene und die wildgeriffenen Vorberge des Atlas herab.

Trotz der erwartungsvollen Stimmung, in der sich die junge Frau befand, konnte sie ihr Gatten über die sorgsame Anspannung der Mit-Nagar sowie der sie umgebenden Hügel nicht verschleiern. Es ging ihr eben wie so manchem Europäer, der, wenn er den Namen „Afrika“ hört, glaubt, er müsse überall ein kaum der Kultur erschlossenes, größtentheils noch unwildes Gebiet erblicken. Bei Bouira, also mitten in der Mit-Nagar, rief sie in höchster Ueberraschung aus: „Das habe ich gar nicht geglaubt. Hier ist ja jede Sandbreite des Bodens so gut bebaut wie in der Umgegend von Paris!“

„Gewiß, Gécile,“ entgegnete ihr Mann. „Nur mit dem einen Unterschied, daß hier Alles noch besser wächst als bei uns, wegen des herrlichen Klimas von Algerien. Sieh nur die Regelmäßigkeit, mit der diese kolossalen Weinberge angelegt sind. Das geht ja 6—800 Meter lang in schrägen geraden Linien weiter!“

„Man muß wirklich sehen, um es zu glauben. Sieh nur, die Weinstöcke stehen so weit man blicken kann genau in der Richtung.“

Das Staunen von Frau Balance hatte seine volle Berechtigung. Es gibt kaum ein Land, das mit einer solchen Regelmäßigkeit und so geschickter Anordnung des Geländes bebaut, wie die Mit-Nagar-Ebene. Sie verfügt ja noch einen großen Theil nicht nur von Frankreich, sondern von ganz Europa im Winter mit Feldfrüchten und trefflichem Obst.

Auch neue Menschen traten der jungen Frau entgegen, marokkanische Bauern und Stroharbeiter, die in größeren Partien unter Führung eines Amirs nach Algerien gekommen waren, um dort einige Monate zu arbeiten. Man sah unter ihnen große, schöne Gestalten mit äußerst charakteristischen Gesichtern. Auch einige sehr reich, ja sogar kostbar gekleidete Mauren mit ihren in Seide und Schmelz geradezu strotzenden Frauen benutzten die Eisenbahn und konnten von ihren Mitreisenden beobachtet werden.

Frau Balance wollte sich genauer Kenntniss über dieselben verschaffen und fragte ihren Mann nach deren Ursprung. Er entgegnete:

„Daher sind sich die Gelehrten nicht einig. Die einen glauben, es seien die Nachkommen der aus Spanien zurückgewanderten Araber, die anderen sehen in ihnen die Reste der alten, früher in Nordamerika sich ausbreitenden Völker und Völker. Sie selbst nennen sich nicht Mauren, was aus dem arabischen Wort „Maghrebi“, d. h. „Westländer“, entstanden sein soll, sondern „Kabir“, d. h. „Landbewohner“, zum Unterschied von „Zabir“, dem „Berg“, „Bergbewohner“, welches Wort eigentlich „Landfreier“ bedeutet. Im Allgemeinen kann man also im Kahlle den landbauwürdigen Araber und den Bergbewohner der Gebirge bis zum mittelländischen Meer, im Kahlle den nomadischen Araber und im Mauren den Stadtbewohner sehen. Sichtlich des Kahlle sind statt der Kahlle die Berber, welche als Ureinwohner gelten. Sie vermischen sich mit den eingewanderten Arabern und zerfallen nun wieder in verschiedene Theile, wie Zwargen, Bistris, Mozabiten u. s. w.“

Durch einen fast plötzlichen Wechsel der Gegend wurde der Rektor verhindert, seiner Frau weitere Erklärungen zu geben. Man fuhr in ein enges Thal mit ziemlich steilen, aber dicht bewaldeten Abhängen.

„Jetzt kommen wir in die eigentliche Kahlle.“

Mit immer mehr wachsendem Interesse beobachtete Frau Balance die von Minute zu Minute wilder werdende Landschaft. Allmählich traten an Stelle der Korkeisen und anderer Laubbäume hohe Gebirge und Eichen. Dann kamen steile Felswände.

„Jetzt sind wir in der Felschlucht, in einer der romantischsten Gegenden Algeriens. In einer halben Stunde erreichen wir Palacastro.“

„Das ist also der Ort, bei dessen Erklärung mein Vater gefallen ist? Könnten wir nicht hier einen Zug überfallen?“

„Ich bin bereit dazu. Wir müssen nur Brasim verständigen.“

Der Rektor beauftragte nun einen Schaffner, dem kahlle Diener zu bedeuten, daß er in Palacastro aussteigen solle. Bald darauf hielt der Zug an dem genannten

Dorf. Mit gemischten Gefühlen, halb Neugierde, halb Art von Trauer betrat Frau Balance den Boden, auf dem sie jedenfalls in ihrer Kindheit gewohnt, auf dem ihr Vater gekämpft und den Tod gefunden hatte. Brasim führte seinen Herrn und dessen Gattin auf einen Fußweg nach dem hochgelegenen Dorfe. An einer Biegung blieb er stehen und zeigte eine Wiese unten im Thal.

„Dort standen die Hütte der Mit-Nagar während und nach dem Sturm von Ben Hinn. Dort hat auch Taiba die kleine Mansura liegen lassen, als die französischen Chasseurs heransprengten.“

Sinnend betrachtete Frau Balance die bezeichnete Stelle. Dann fragte sie den Diener:

„Also dort bin ich geboren?“

„Nein, Madame. Unser Stamm wohnte in der Nähe des Dorfes Draf. Das liegt weiter gegen den Dschurdschura, dessen Schneegipfel Du dort siehst.“

„Kommen wir später dorthin?“

„Ja, ich glaube, daß die alte Taiba in jenem Orte zu finden ist. Sie lebte nach dem Kampf in unser Dorf zurück. Als sie es niedergebrannt und von den Franzosen zerstört fand, zog sie nach Draf und wurde von einem reichen Mann in Dienst genommen. Ich sah sie vor etwa zehn Jahren. Sie wird noch dort sein, wenn Allah ihr ein so langes Leben geschenkt hat.“

„Weißt Du gar nicht, wie sich der Kampf um Palacastro abgespielt hat?“

„Nein, Madame. Wir werden es aber im Dorf erfahren, denn es leben wohl noch mehrere Bewohner von Ben Hinn aus jener Zeit.“

Sie wanderten weiter. Niemand sprach. Dem des Steigens ungewohnten Rektor machte das Einklimmen der Hübe ziemlich Mühe, und Frau Balance hing ihren Gedanken nach. Nach etwa 20 Minuten war man oben. Das Dorf lag in seiner Weise mehr erkennen, was es vor 24 Jahren durchgemacht hatte. Schöne Häuser waren an Stelle der niedergebrannten getreten, hübsche Gärten, reiche Felder zeigten, daß sich die Bewohner von Palacastro längst von den Nachwehen jenes unglücklichen Ereignisses erholt, daß sie wohlhabender als vor der Revolution geworden waren. Nur ein schönes, mitten im Dorf stehendes Denkmal, ein Kolonnist, der Frau und Kind mit den Waffen in der Hand vertheidigt, erinnerte an die verhängnisvollen Tage vom 20. und 22. April 1871. Herr und Frau Balance traten in das Hotel de France, ließen sich Wein geben und fragten die Wirthin, wer von den Kämpfern aus jener Zeit noch lebend sei? Sie selbst erzählte, jene Tage mit durchgemacht zu haben. Sie war damals 16 Jahre alt. Nun beschrieb sie, der Aufforderung des Rektors folgend, den unglücklichen Kampf. Mit großer Lebhaftigkeit schilderte sie den ersten Sturm der Kahlle, das Aufsteigen des singenden Mosabden und das Vorbrechen der Mit-Nagar und Ammal.

„Das kam aber bald zum Stocken“, fuhr sie immer eifriger werdend fort. „Der Maître Basset selbst hat der Amin dieser Teufel aufs Korn genommen und ihn niedergeschossen. Dann wagten sie sich an diesem Tag nicht mehr vor.“

Frau Balance war sehr bleich geworden. Die Kämpfe in ihrem Innern mit sich selbst. Ihre französischen Denkmäler hatte einen schweren Stoß erlitten. Sie fühlte sich jetzt als die Tochter des tapferen Amin und nahm unwillkürlich für ihre damalige Stammesgenossin Partei.

„Warum nennt Ihr diese Kahlle Teufel, Madame?“

Sie waren doch eigentlich in ihrem Recht.“

(Fortsetzung folgt.)

Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaaren.

(Gegr. 1859.)

Prämiirt Wiesbaden 1896.

(Telephon 496.)

4836



Turnschuhe,

erstklassiges Fabrikat,

von 1.75 an.

Tennisschuhe

von 2.50 an

empfiehlt die Firma

Fett & Co.,

45. Langgasse 45,

zwischen Bäckerstraße und

Webergasse. 6956

Sandalen

in allen Größen für Damen,

Herren und Kinder.

Irri
gateure, compl. mit 1/2 Mtr. Schlauch, v. Nr. 2
an. Wasserd. Bettolagen, la. p. Mtr. Nr. 1.80
bis 4.50. Alle Artikel zur Krankenpflege empf.
zu Kaiserst. billigen Preisen 6479
Goldgasse 16. C. Herren, vorm. C. Milder, Goldgasse 16.

Bohnenstangen, Geländeposten, Niesel, Latten,
Balken, Baum, Rosen u. Gordenpfähle, Topfdrähten, Barren,
Red, Schaufeln, Naturseife u. wegen Hämmung des Hages billig
zu verkaufen bei
L. Debus, Koonstraße 8. 6096



Die deutsche Reichspost

hat eine grosse Anzahl Fahrräder von

Seidel & Naumann in Dresden

bezogen, nachdem die Proberäder sich aufs Beste bewährt hatten.

1898er Naumann's Germania-Fahrräder

in 3 Größen, versch. Farben, im Gewichte von 9—15 Kilo, sind in

grosser Auswahl vorrätig in der 3491

Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8.

Telephon 249.

3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfahnh-Haltestelle.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wollen die Erben der Frau Jakob Rüdert, Wittwe,
die nachfolgenden Immobilien, als:

2 b a

1. No. 7080 r. x. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweiflügeligem Seitenbau und 3 a 72 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 67, zwischen Jakob Rüdert Wwe. und Wilhelm Kraußmann,

2

2. No. 7088 r. x. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreiflügeligem Seitenbau und 8 a 40,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 61, zwischen Heinrich Romberger und Carl Christian Schäfer,

2 b b

3. No. 7059 r. x. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit einflügeligem Seitenbau und 2 a 77 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 69, zwischen Jakob Rüdert Wwe. und Heinrich Schweinsberg,

4. No. 6723 des Lagerbuchs 7 a 35,25 qm Acker „Niederberg“ zu Gemann, zwischen Geschwister Bücher und Mathias Stüger,

5. No. 7166 des Lagerbuchs 11 a 43,25 qm Acker „Am Todtenhof“ zu Gemann, zwischen dem Staatsfiskus beiderseits und

2

6. No. 6644 r. x. des Lagerbuchs 31 a 76,75 qm Acker „Weidenfladerweg“ zu Gemann, zwischen August Romberger und Miteigentümern und einem Feldweg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Mitteilung halber veröffentlichen lassen. F 264

Wiesbaden, den 3. Mai 1898.

Der Ober-Bürgermeister.
In Betr.: Rüdert.

Nähere Auskunft ertheilt der Testaments-
Vollstrecker Herr Rechtsconsulent H. C. Müller,
Neugasse 4 hier.

Turn-Gesellschaft.

anzumelden.

Bezugnehmend auf die am 26. d.
Monats stattgefundene Versammlung
werden diejenigen unserer Mitglieder,
welche das Deutsche Turnfest in
Saarburg besuchen, gebeten, ihre
Festkarten bis spätestens den
20. Mai a. c. bei Herrn Ludwig
Becker, Kleine Burgstraße 12,
Der Vorstand. F 378

Zither-Club Wiesbaden.

Sonntag, den 15. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

nach dem „Burggraf“, Waldstraße 23,
wogu unsere geehrten Mitglieder, sowie Freunde des Clubs höflichst
einladet Der Vorstand.

Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben und findet
der Ausflug auch bei ungünstiger Witterung statt. F 331

Allg. Kranken-Verein E. H. No. 9.

Der Verein entspricht den reichsgesetzlichen Bestimmungen.
Anmeldungen zur Aufnahme nimmt zu jeder Zeit der
Vorstand, Fr. Kumpf, Neugasse 11, sowie der Kassens-
führer, Ph. Dorn, Schmalstraße 33, entgegen. Dasselbst
sind Aufnahme-Formulare zu haben. F 298

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Sterbener: 500 Mk. — Beitrag: 50 Mk. für den Sterbe-
fall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 48. Jahre ab 10 Mk. —
Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reiter-
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Ab-
gemein ohne ärztliche Untersuchung. Eintritts-Erfahrungen
nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Recht, Wölffstr. 16,
Berghof, Dillstr. 24, Reuss, Ring 17, Kern, Sebanstr. 18,
Lüh, Giesbogens 8, Meyer, Wölffstr. 5, Opfermann,
Seimundstr. 56, Metert, Sebanstr. 1, M. Kies, Giesbogens 11,
Schwarz, Dillstr. 7, Pries, Seimundstr. 56, Unverzagt,
Wölffstr. 46, jederzeit entgegen. F 330

Schloss-Hotel Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.
Erstes und größtes Haus am Plage. 80 Meter über
der Stadt, direkt am Walde gelegen. Brautpaare, Familien,
ausgerüstete Kasse. Große Parkanlagen, Kassen-
und Grauerplatz. Schöner Concertgarten, herrliche Garten-
halle und Biersaal. 70 Herrschaftszimmer, größtentheils
mit Balkon. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pensionpreis
von Mk. 5.50 an pro Tag. Einloggen, Umbau an
jedem Tage am Bahnhof (Fahrkarte 50 Pf. die Person).
Telephonanschluß. Näheres bringen Prospekte. F 57

Der Besitzer: C. Wilde.

**Lustfahrrort Pfaffendorf am Rhein,
vis-à-vis Godden.**

Hotel-Restaurant zur Reichskrone.
Schöner und angenehmer Sommeraufenthalt, besonders
für den Aufenthalt in Wiesbaden, bei billiger Pension-
berechnung. Recimen und Gesellschaften sei besonders mein Gaul
(500 Personen fassend) bestens empfohlen (Weisermäßigung).

P. Bester.

Langjähriger Keller im Deutschen Keller
(Rhein-Hotel), Wiesbaden.



(A 10798/3 A.) F 98

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93568, Tragkraft 100 Kg.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Größe, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar; Mk. 100—120,
alle reibenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abschubar.

Prospekt gratis.



Telephon 535.

Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder

sind heute die Marken der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler
Bauart, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen.

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.

Reparatur, Vernickelung und grosse geschlossene Lernbahn.

Patente

besorgen und verworthen
H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Louisestrasse 23.
10 Filialen. (V.a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

**Rothherde,**

eigene Construction, von dem
einfachsten bis zu dem hochfeinsten
Majoritätsstadium, empfiehlt billigst
unter Garantie

Meb. Weyand,
Sigmund-Ring 35.

Neue Pianos

von Mk. 420.— an empf. 4136
A. Adler, Taubstr. 29.

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Kloppwerk mit Dampfbetrieb**

von Wilhelm Brömser

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft,
Berichtigungsanstalt für Wolten, Goldwäcker etc., ohne Umarbeitung
der betr. Gegenstände.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Kloppwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder bei Chr. Brömser, Blumenladen, Friedrichstraße 37.
Kloppstr. 11, Wohnung u. Aufstellung durch eigenes Fabrikat.

Schuhwaaren aller Art, prima.

Melchior Ballhaus, Römerberg 1. 4543

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GOLDENE STAATSMEDAILLE



BERLIN 1879.



MEDAILLEN:
1862 LONDON, 1867 PARIS,
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.

GLO. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1883.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelines, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

Schusterstrasse 19.

**Wartburg,
Phänomen**
und
Möve-Fahrräder,
hervorragende
Qualitätsmarken.

Wartburg!

Vertreter: **Mechaniker Carl Grün,**

Taunusstrasse 24.

Friedrichstrasse 44.

Unterricht billigst, für Käufer gratis.

Schöner Fahrstuhl.

Ausführung aller Reparaturen bei billigen Preisen. Grosser Vorrath in Zubehör.

5950

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- und Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**

ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Übungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.
Am Kaiser-Friedrich-Ring
(nahe der Ringkirche) Schliersteinerstr. zw. 4 u. 4a (zweiter Eingang verl. Albrechtstr.).
Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.
(Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell
und sicher durch langjährig darin geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für
Käufer gratis) erteilt. Gef. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,
Telephon 529.

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana“-Fahrräder
von Dürkopp & Co., Bielefeld, der „Graz“-Fahrräderwerke in Graz für Ketten-
lose Fahrräder, sowie nur erster engl., franz., u. amerik. Marken!
Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen.
Catalogue franco! 5211

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**

ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Gummi-Waarenfabrik.
Paris. Zollfr. Versandt.
Feinste Spezialitäten. Muster Mk. 8.50. Hygien. Schutz.
kein Gummi, per Dtd. 3 Mk., 2 Dtd. 5 Mk. 5000
Allein. Niederlage:
W. Sulzbach, Parf., Spiegelgasse 8.

Schneidmesser 20 Pf., 5 Stück 90 Pf., Heringe 5 Pf.,
Brotberg 25 Pf., Bündelholz, schwed. (pr. Waare), Bockst. 10 Pf.,
10 Packete 90 Pf., Seife, weisse 25 Pf., hellgelbe 23 Pf., Schmier-
seife, dunkel, 17 Pf., weisse 20 Pf. Schwabacherstrasse 71.

Badhaus zum goldenen Ross,
Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Einzelnes Bad 60 Pf., 1 Dtd. Badkarten 6 Mk. (Douche
mit Massage.) — Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufw.
pr. Woche. Gute Pension. Garten. 6225
H. Hupke.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 41.

Druckfaden aller Art liefert reich und billig
Druckerei Mueh, Albrechtstr. 28.

Fahrräder,
nur solide Fabrikate in feinsten Ausbattung, liefert
Friedrich König, Mechaniker,
Lehr-Fahrstuhl. Aartstrasse 40. 6155

Radfahrer.
Für Mark 17.50 erhält man eine 5648
Acetylen-Laterne
neuester Construction, 1 Ko. Carbid u. einen Ständer bei
Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill.
Giov. Scappini, Wilsberg 2.

Neu eröffnet
Kirchgasse 29.

KAISER-BAZAR

Otto Nietschmann

neben M. Schneider's Geschäftshaus.

Empfehle mein grosser Lager in sämtlichen

Haushaltungssachen u. Küchengeräthen.

Glaswaaren.
Porzellanwaaren.
Steingutwaaren.
Bürstenwaaren.
Korbwaaren.

Porzellanfiguren.
Blumenvasen.
Nippssachen.
Metallwaaren.
Aufsätze etc.

Lederwaaren
als:
Portemonnaies.
Täschchen.
Cigarren-Etuis.
Brieftaschen etc.

Brochen.
Halsketten.
Ohringe.
Uhrketten.
Ringe etc.

Rahmen.
Albums.
Rauchtische.
Bücherstapetres.
Schnitzereien.

Special-Abtheilung: Emaillewaaren.

Grösste Auswahl reizender Gegenstände, passend zu Festgeschenken etc.

Täglich Eingang von Neuheiten!

Billigste Preise.

Auflerksame reelle Bedienung.

Von heute an Große Preisermäßigung auf sämtliche Damen- Kleiderstoffe.

Gute Sommer-Kleiderstoffe jetzt Meter 50, 60, 70, 80 Pf., 1 Mt.
Große Posen Zwirn-Kleiderstoffe, regulär 1.20 Mt., jetzt 75 Pf. per Meter.
Große Posen reinwollener beige jetzt 70 Pf. per Meter.
Große Posen englischer Koppen, regulär 2.10 Mt., jetzt 1.40 Mt. per Meter.
Große Posen 115 Cmt. breiter Cover-Goats, reine Wolle, 1.50 Mt., sonst das Doppelte.
Große Posen einfarbiger reinwollener Stoffe Meter von 50 Pf. an bis 1.50 Mt.
Große Posen schwarzer reinwollener Stoffe Meter von 75 Pf. an bis 2.50 Mt.
Nette zu Kinderkleidern, Nette zu Blousen, Nette zu Röcken

!! ganz abnorm unter Preis !!
Putzstoffe.

Gutes Taillenfutter Meter von 18-40 Pf. Rockfutter in allen Farben Meter 18-30 Pf. Reize in allen Farben Meter von 27-35 Pf. englisches Rockfutter, beste Waare, Meter 42 Pf. Stokfütter, schwarz und farbig, Meter 29-45 Pf. Stengarn, schwarz, weiß, crème, grau, Meter von 32-40 Pf. einfarbige Satins Meter von 48-55 Pf.

Für Ausstattungen und den täglichen Bedarf.

Bettdecken, uni rot und gestreift, Meter von 38 Pf. an bis 1.20 Mt.
Bettdecken, garantiert handfrei, per Pfund 90 Pf. bis 3.50 Mt.
Matrahendrell, 120 und 140 breit, Meter von 30 Pf. an bis 1.80 Mt.
Bettstücken ohne Rohrt, Meter von 75 Pf. bis 1.50 Mt.
Bettstücken gefärbte Bettstücker Stück 1.70-2.80 Mt.
Biederbettstücker, weiß und farbig, Stück 50 Pf. bis 1.90 Mt., Coltern (Engelbetten) Stück 3.25 Mt., Plaque- und Wasserbetten Stück 1.50-4.50 Mt.
Bettstücken gemachte Strohsäcke Stück 1.80-3.20 Mt., Rückenhandstücker Meter von 4 Pf. an bis 25 Pf., weiße Handstücker Meter 20-50 Pf., Servietten Stück 25 Pf., Tischstücker Stück von 95 Pf. bis 3.- Mt., Ständerstücker Stück 10 Pf., Glaserstücker Stück 15 Pf.
Für Bettbezüge:
Bettbezüge, wachsig, Meter 28 Pf., Satin Cretonne, prachtvolle neue Muster, von jetzt an per Meter 35 Pf., Satin Augusta, beste Waare, Meter 45 Pf., weißen gestreiften Satin Meter 32 Pf., weißen u. roten Damast Meter von 45 Pf., 130 Cmt. breiten Damast Meter von 65 Pf. bis 1.20 Mt., Baumwollene carrie Bettbezüge, nur beste Qualitäten, Meter 30, 36, 45, 50 u. 60 Pf. per Meter, weißen Cretonne und Renforce bedeutend unter Preis per Meter von 20 bis 34 Pf. per Meter.

Nette in all diesen Artikeln werden zum halben Preise abgegeben.

Wasch-Kleider.

Kleider-Gattungen, wachsig, Meter 27 Pf., Zephir Mt. 30 Pf., Battiste Meter 35 Pf., Diantra Meter von 28-60 Pf., Baumwollzeuge, nur schwere Wasch-Ähre Waare, Meter von 30-80 Pf. per Meter. Neueste Neuheiten in damastierten Kleiderzeugen Meter 45-90 Pf.

Serner empfehlen wir äußerst billig:
Farbige Hemdenstoffe (Sportkleid) Meter 28 Pf., Jackenkleider von 25-45 Pf., Gardinen für kleine Barchänge Meter von 5-45 Pf., für große Barchänge Meter von 28-90 Pf., abgepasste Gardinen von 1.90-7.50 Mt. per Meter, Gengrethstoffe, weiß, crème und bunt gestreift, Meter von 28-60 Pf., Leinen-Waschstoffe zu Anzügen, Bundstins, Rommarn, Greviot und beste Sommer-Bundstins zum halben Preise, Blau-Schürzenleinen Meter von 30 Pf. an, Zapp-Zand Meter 30 Pf., Putzstücker von 10-60 Pf., Gammstücker für Paravents, Stück 35 Pf., halb- und reinwollene Planchen zu Röcken Meter von 25-30 Pf., weiße u. farbige Taschentücher Stück 15 Pf., Reizins-Hemden Stück 1.50-2.50 Mt.

Weißer Damenhemden Stück von 80 Pf. bis 2.50 Mt.

Guggenheim & Marx,
Wiesbaden, 14. Marktstraße 14.

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portieren, Tischdecken,
Divandecken, Linoleum.

Gardinen,

weiß, crème u. bunt, engl. franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

Balkon- und Veranda-Möbel

empfehlen

5202

E. L. Specht & Cie., Inh.: Conrad Becker,
Wilhelmstrasse 40.

Das Beste für
eleganten
+ Taillessitz +



PRYM'S
weltberühmte
Neuheiten
PRINZESS
und
VICTORIA

von unübertroffenem Wert für Damen,
welche ihre Toilette zu Hause schätzen.
Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwarengeschäften.

(Kb. 400/3) P 101

Briefmarken und Liebig-Bilder

in großer Auswahl, Ankauf, Verkauf und Tausch.
E. Weisswoll, Westtrasse 51, Part. linke. 5463

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-farbig, das Paar 18-20 Mt. und höher, Oberring-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfiehlt
E. Bücking, Marktstraße 29. 1230

A. Mohr,

Westtrasse 10, Ecke Heleneustrasse,

empfehlen

jämmtliche Kurzwaren:

Butterstoffe, Taillenfäße, Schweißblätter, Goldband, Nachtband, Taillendband u. f. w. 6049

25. Langgasse 25.

Schirmfabrik C. Gerach.

Grosse Auswahl in

Sonnenschirmen

in jeder Preislage.

Eingetroffen

letzte Neuheiten der Saison.

Mässige Preise.

Gloria-Damen-Regenschirme
pro Stück 2.50 Mk. 6587

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Tischchen, Sophas etc., sowie vollständ. Salons, Wohn- u. Schlafzimmers-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

H. Markloff,

Zuifstrasse 17, neben der Reichsbank.

Teppiche

werden billig abgegeben.
Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15. 1514

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Bekannten, sowie einer sehr geehrten Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich wegen Abbruch des Hauses Marktstrasse 9 mein

Special-Magazin

für elegante Herren- und Knaben-Garderobe,
fertig und nach Maass,

nach meinem Hause

Kirchgasse 42, vis-à-vis Schulgasse,

verlegt habe und in der bekannten Weise fortführen werde.

Indem ich höflichst bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, bei vorkommendem Bedarfe mich mit Ihrem werthen Besuche zu beehren, empfehle mich 6459

Mit Hochachtung

Princip: Reell.

Bruno Wandt.

Streng feste Preise.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)
Wiesbaden, 15. Mai 1898.
Von M. Karstedt in Cottbus.



Matt in 2 Zügen.

Spanische Partlie.

2. Partlie des Wettkampfes.
Gespielt zu New-York am 29. Februar 1898.

J. W. Showalter. H. N. Pillsbury.

- | | |
|-----------|--------|
| 1. e2-e4 | e7-e5 |
| 2. Sg1-f3 | Sb8-c6 |
| 3. Lf1-b5 | Sg8-f6 |
| 4. 0-0 | Sf6-e4 |
| 5. d2-d4 | Se4-d5 |
| 6. Le1-g5 | |

Ausser diesem Zuge kommen die Fortsetzungen 6. Lb5-c6; 47-c6; 7. d4-e5; und 6. d4-e5; Sd6-b5; 7. a2-a4 in Betracht.

7. Lg5-e7; Lf8-e7

In einer Partlie Pillsbury-Lasker aus dem Petersburger Turnier geschah 7. Lb5-c6; Le7-g5; 8. d4-e5; 47-c6; 9. Sf3-g5; Dd8-d5; 10. e5-d6; e7-d6; 11. Tf1-e1; Le6-e6; 12. Dd1-d6; Te8-d8; 13. Dd6-a3 usw.

7. ... Dd8-e7;

Empfehlenswerther wäre 8. Lb5-c6; d7-c6; 9. Sf3-g5;

8. ... Sd6-b5;

9. a2-a4; d7-d6;

10. a4-b5; Sc6-e5;

Schwarz hat nun einen Bauern mehr bei gutem Spiel.

11. Sf3-d4; 0-0

12. Sb1-c3

Weiss konnte hier mit 12. b5-b6 fortfahren, würde aber nach e7-b6; 13. Sd4-b5 e7-a6 auch nichts Wesentliches ausrichten.

12. ... c7-c5

Dieser Zug heugt allen weiteren Angriffsversuchen auf der Damenseite vor. Weiss versucht daher sein Heil auf dem andern Flügel.

13. b5-c6; b7-c6;
14. Tf1-e1
Fehlerhaft wäre 14. f2-f4 Se5-g4 15. Sd4-c6; De7-e8f usw.

Stellung nach dem 19. Zuge von Weiss.



Um die Dame zur Deckung des Königsflügels nach f6 zu bringen. Auf 19. ... f7-f6 könnte folgen 20. Dd1-b5 h7-h6 21. Dd5-g6 Kg8-h9 22. Tal-e1 e6-e5 23. Te1-e3 Tf8-e8 (oder Dd5 24. Tf8) 24. Dg6-e8f Kh9-h7 25. Sd4-e6 Le8-e6; 26. Dd8-a5f usw.

Womit f5-f6 verhindert wird und der Angriff gebrochen ist.

22. Sd4-c6; Df6-e6; 23. f5-f6 Le8-d7 führt zu nichts, da Schwarz das Feld g4 nicht besetzen kann.

22. ... Le8-d7

23. Sd4-b3; Ta8-e8

24. Sb3-c5; Ld7-e8

25. e3-e4; Te8-e7

26. h2-h4; Tf8-e8

27. Tf1-f2; Te7-c7

28. Kg1-h2; Te8-e5

29. Sc5-b6; Df6-d6!

Oder 30. g2-g3 Te6-f5; 31. Tf4-f5; Dd6-g6f.

30. ... Te6-f5

31. Tf2-f1; Te8-a6

32. Tf1-e1; Te5-e1f

Weiss giebt die Partlie auf.

Räthsel-Gedie

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Ergänzungs-Räthsel.

—er, —ker, —stiefel, —haber, —en, —ine, —ekuh.
Statt der Striche sind passende Worththeile zu setzen, die im Zusammenhang ein Sprichwort ergeben.

Bilder-Räthsel.



Silben-Räthsel.

Aus nachstehenden 36 Silben:
a, ar, ba, bob, chi, dal, de, di, do, el, fer, gris, i, ha, hau, keith, lan, le, len, me, mee, mer, mer, mu, na, nin, ot, ra, sa, som, stein, ta, ti, ul, wal,
sollen 15 Wörter gebildet werden von folgender Bedeutung:
1) bekannter Feldherr, 2) weiblicher Vorname, 3) Jahreszahl, 4) schottische Stadt, 5) Baum, 6) sprichwörtlich reicher Mann, 7) Kranker, 8) chemischer Stoff, 9) Kopfbedeckung, 10) asiatischer Eroberer, 11) Getreide, 12) Schutz des Landes, 13) biblischer Name, 14) Fluss in Asien, 15) weiblicher Vorname. Sind die richtigen Namen gefunden, so ergeben die Anfangs- und Endbuchstaben im Zusammenhang einen Sinnspruch.

Vexir-Bild.



Wo ist der Schiffer?

Auflösungen der Räthsel in No. 213.

Kreuz-Räthsel: Rabe, Dora, Elbe, Eldorado. — Bilder-Räthsel: Reue macht nichts ungeheuer. — Charade: Luftschlüssel. — Räthsel: Ode — Oede.
Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; R. Bonte; Wiesbaden. C. Loeber, Biebrich. Jos. Bös, Nassau.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Neu eröffnet! Dampf-Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

Laden: Gr. Burgstrasse 10. **Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.** Fabrik: Dotzheimerstrasse 55.
Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben, sowie Möbelstoffen und Teppichen jeder Art und Grösse.
Neueste Einrichtung zum Waschen, Färben und Spannen von Gardinen, Spitzen etc.
Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, sowie am hiesigen Platze, sind wir im Stande, vermittelst unserer neuesten Einrichtungen und Maschinen allen Anforderungen genügen zu können.

Nähmaschinen
von 3634
Seidel & Naumann
sind die Besten.
Gen.-Vertreter:
Carl Stoll,
Wilhelmstrasse 4
und Frankenstrasse 8.

Fahrräder
in reichster Auswahl. Keine Radenniche, daher billige Preise.
E. Stösser, Sedanplatz 4.
Reparaturen und Anfertigung auf und billigst.
Franenschnitz,
kein Gummi, überall eintritt, abtut sicher, ästhetisch empfohlen,
Zugend 2.50 M. frei und bisserl gegen Radin. oder Briefm. Paul
Hühne, Berlin N. 10, Sprenckler, 20. (E.B. 1008) F 21

Carl Stahl,
Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,
empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französischen. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 2844
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Das Beste zum Putzen von Ofen und Herd ist
Enameline!
die moderne Ofenpolitur.
Staubfrei und geruchlos.
Man hüte sich vor Nachahmungen und achte genau auf die Marke „Enameline“.
Gebrauchsanweisung.
Man verdünne Enameline mit etwas Wasser, trage mit feuchtem Well-Lappen oder Bürste auf und reibe mit trockenem Well-Lappen oder Bürste nach, wodurch ein tief-schwarzer, grossartiger Glanz erzeugt wird.
Zu haben in allen
Colonial-, Drogen-
und (M.-No. F. 17333) F 6
Eisenwaren-Geschäften.

Öffentliche Submission.

Zur Errichtung eines Keller- und Kellerei-Gebäudes des **Reudorfer Bürger-Vereins, S. G. m. u. S.**, im Laufe dieses Jahres, sind zur Ausführung im Kosten-Anschlag nachbenannte Lieferungen resp. Arbeiten zur Vergütung vorgesehen:

ca. 850,00 Ctr. gute lagerhafte Bruchsteine,	
90,000 Stück gute hartgebrannte Ringofensteine	
(Lieferung erst vom 15. Juli ab),	
Mauerarbeiten in Höhe von ca. Mk. 9000	
Steinverarbeiten " " " " " 650	
Zimmerarbeiten " " " " " 8000	
Spenglerarbeiten " " " " " 250	
Dachdeckerarbeiten " " " " " 1800	
Glasarbeiten " " " " " 650	
Einlegerarbeiten " " " " " 1060	
Schreinerarbeiten " " " " " 320	
Schlosserarbeiten " " " " " 800	

Unternehmungslustige werden gebeten, ihre diesbezüglichen Angebote, versiegelt u. mit entsprechender Aufschrift versehen, an Vereinsvorsitzer **Kopp** bis Montag, den 23. Mai, Mittags 12 Uhr, einzureichen, an welchem Termine die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten stattfindet. Die Einsichtnahme des Kosten-Anschlags, der Zeichnungen und Bedingungen, sowie weitere Auskunft bis dahin in den Vormittagsstunden erteilt der Vereinsvorsitzer. F 411

Reudorf im Rheingau, 12. Mai 1898.

Der Vorstand.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.
Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliches, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienansch. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49
Dr. M. Schulze-Kahleas.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 12301

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Zitzstraße 15,
gegr. 1883, spec. für Geschlechtskrankh.: vener. Syphiliden u. Blasenleid., Ausschläge, Euphlias, Cancerschleimhaut, Galle, Haut u. Nervenkrankh., Reiz- u. Anoschenschmerzen, Gels. Incontinent. Verirrungen, Schwäche, Incontinent u. mit überraschendem Erfolg. Neues Verfahren. Auswärt. briefl. Prospekt n. 20 Pf. Sprecht. täglich von 11-1 u. 3-6 Uhr.
(Nr.-No. F 9881) F 5



Hämme in jeder Größe, für deren Festigkeit garantiert wird, empfiehlt billig 12688

H. Becker.

Strasse 24. F 3

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Luisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Styllarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Vorschläge zu Diensten. 12302



Specialität:
Fertige schwedische
Zimmerthüren
Futter und Bekleidungen
Emil Funke
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Ueber 135 verschiedene
Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis.

Jul. Mollath,

Schulberg 2. Wiesbaden. Michelsberg 21.

Fernsprech-Anschluss 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren

für Privat- und Hotelbedarf

zu den billigsten Preisen.

Ferner gestatte ich mir, mein Baumaterial-Geschäft bei Bedarf in Canalisations-Artikeln in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1264

Darmstadt	Dresden	Frankfurt	Freiburg	Hannover
16 Filialen				16 Filialen
Würzburg	Wienbaden	Stuttgart		Karlsruhe
				Regensburg
				Salzburg
Strassburg	Offenbach	Nürnberg	München	Mannheim

Hitz-Schirme

Elegant, hochmodern. — Die rechte Mode ist die Tochter des guten Geschmacks

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Wallmühlstraße 13, Emserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jünger und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Strohwaren, als
Becken, Schrubber, Abstreifer, Bürsten, Pinsel, Anschläger,
Reider- und Wischbürsten u. u., ferner Nähmaschinen,
Klopfen, Strohschiff u. u.

Rohrreife werden schnell u. billig neu geflochten,
Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Vogt'sche Metall-Putzmittel.

Putzpaste
und
Putzextrakt.



Einzig bewährt.
Überall käuflich.

(A 484/4 B.)
F 102

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 1281

Vorzügliches Bratenfett fortwährend zu haben
Hotel Koenigsberg.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überaus
effizienten Verbesserungen empfindliche
Nähmaschinen.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1512

PERUANA FETT-SEIFE

Beste Seife der Neuzeit!
Größte Wirkung auf Haut u. Teint
durch Zusatz von Parabalsam!
Preis nur 25 Pf. per Stück
Becker & Stech, Offenbach a. M.
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Georginen, Edel-Cactus, Dahlien in
separaten Farben, einfache Dahlien, Gladiolen,
alle Arten, Montbretien, Tabakrosen, Pearl,
Lilien, alle Sorten, Anemonen, Ranunkeln,
Knollen etc., grosse Auswahl in Sommer-
Florblumen, sowie Blumenamen zur Be-
gleitung von Lauben, Balkons etc. etc. in prima
frischer Qualität. 6322

Samenhandlung

Heinrich Schindling,
jetzt Ellenbogengasse 9.



Aleineriger Vertreter
für Wiesbaden u. Umgegend
der

„Adler“-Fahrräder
der Adler-Fahrradwerke vorm. Hch. Kleyer,
Frankfurt a. M.

„Opel“-Fahrräder
von Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

„Cito“-Fahrräder
der Cito-Fahrradwerke, Köln-Klettenberg.

Unabhängig von jeder Witterung,
bei strömendem Regen, bei glühendem
Sonnenschein, kann in meinem
2000 □-Meter grossen Velodrom
überdachten
an der Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv, das
Radfahren auf die leichteste Art erlernt u. dieser gesunde
schöne Sport ohne Unterbrechung ausgeübt werden.

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung

Mechanische Werkstätte. 6047

19. Kirchgasse 19. Telefon 501.

„Columbia“-Fahrräder
of The Pope Mfg. Co., Hartford, U. S. A.

„Cleveland“-Fahrräder
of The Lozier Mfg. Co., Toledo, U. S. A.

„Enfield“-Fahrräder
der Enfield Cycle Co., Rodditch, England.

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 505, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstatt dauerhaft und billigst ausgeführt.
F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,
Münchstrasse, Ecke Büfelfergasse. 1008

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück empfehle

Pariser Modell-Hüte,

sowie eine grosse Auswahl garnirter und ungarirter Hüte zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider.

D. Stein, Webergasse 3. 8911



Verfügt in
3 in 6 verschiedenen Größen von 8 Watt an bis 30 Watt.
M. Rossi,
Münchstrasse 3, Gröbenstrasse 4.

Waschbretter

mit beweglicher Reibefläche empfehle ich als einen wirklich praktischen Gegenstand der Neuzeit. Waschgefäße, sowie Pflanzenläbel stets in großer Auswahl. Billigste Preise. 6676

Spezial-Magazin für Holz- u. Bürstenwaren,

Gottfried Broel,
Ellenbogengasse 4.

Guten Mittagstisch empfiehlt Marie Jude,
Kreuzstrasse 16.

DÜRKOPP-Diana

ist der Name des besten und zuverlässigsten Fahrrades.

Jahresproduktion: 50,000 Fahrräder.



Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld. F 57

Müller's echte Accord-Zithern

Von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen, sind in jeder besseren Musikant-Verein, zum Preise von Mk. 7,50 bis Mk. 75, — vorrätig, zum abnehmen an Herrn: J. T. Müller, Dresden-Striesen. Ein reich illust. Accord-Zithern-Buchlein gratis u. franco. Dazu erschien: „Recht so, Wacker! was i träumt hab“, 0,50.

Tapeten.

Neuheiten in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten — Wachstuch — Linoleum,
3. Mauritiusstrasse 3,
am Walhalla-Theater. 6052

Telephon 539.

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Ladenmiethe, daher billigste Preise. Preise von 190 Mk. aufwärts. 4930

A. von Gontta,
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Fahrräder.

Locken, eine Zierde

Jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brechen, mit dem Lockenrenger von Herrn. Rott, Engländer. Macht einem längeres Kinderhaar schnell lockig und wellig. Mk. 0,50. 14603

Willy Grafe, Webergasse 37. O. Siebert, Markt.
Drog. Moebius, Tannstrasse 25. L. Schild, Langgasse.

Was ist Goodyear Welt?

Goodyear ist der Name des amerik. Erfinders der hervorragenden Maschinen. Welt heisst Rahmen (Rand), mit denen die Schuhe eingestochen werden wie bei der Handarbeit.



Goodyear Welt Schuhe

bedeutet ein Fabrikat, das nach den Maschinen benannt wird, auf denen es bearbeitet wird.

Goodyear Welt Schuhe

werden maschinell ebenso eingestochen, wie es der Schuhmacher sonst mit der Hand thut.

Goodyear Welt Schuhe

sind unter Umständen besser als Handarbeit, weil die Hand weniger gutes, die Maschine dagegen nur prima Material verarbeitet.

Goodyear Weltschuhe sind das Vollkommenste, was in der Schuhfabrikation geleistet wird und übertreffen alle anderen Schuhwaaren an

Eleganz, Haltbarkeit und Billigkeit.

Special-Fabrikat von

Conrad Tack & Cie.

Schuhwaaren-Fabriken Burg b. Mgdb.

Niederlage für Wiesbaden:

33. Langgasse 33.





Kaiser-Friedrich-Quelle.

Mineral-Quelle ersten Ranges.
Dienstadt a. M.

Zusammenfassung von unerreichter Qualität.
Medizinisches Wasser von anerkannter Wirkung
bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Gicht
u. Steinleiden, von 1. Autoritäten
empfohlen. Reine natürlich gefüllte, ver-
packte Flaschen mit natürlicher Kohlensäure. P 88
Gen.-Agent für Wiesbaden: Josef Kuck, Römerberg 12.

Langnese's A.H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Kaiser Wilhelm-Biscuits.
Überall käuflich.
(Hac. 1105-3) F 98

Deutsche Cognacs!

bessere vorzügliche Marken. 6429
von 1.50 Btl. bis 5.00 Btl. per 1/2 Flasche.
von 2.85 Btl. 2.00 1/2 Flasche.
G. F. K. Scheurer,
Ede Kaiserstraße u. Kleine Burgstraße.

Quaker Oats
Arzt. empfohlen. Nur in Packeten.
Überall käuflich. Versuchen Sie
Recepte auf den Packeten.

Laden-Einrichtung.
für ein feines Geschäft passend, billig zu verkaufen. Ad. Taubert-
straße 47, 1. Et. 5097

Luftkurort Ländenfels
(die Perle vom schönen Odenwald).
Hotel und Pension Victoria.
Schönste Kurlage am Wald und Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.
Eigentümer: W. Obermeier-Rauch.
(Weinheim 12) P 104

Original-Amerikanische Näh-Maschinen
Rollen-Kugellager.
„Brantford“ für Gras, Kleu u. Getreide. I. Preis bei dem internationalen Problemähen in Cornier (Schweiz) 1897, besiegte Deering, Wood, Mc Cormick, Adriance und Andere. Bewährt und für kleine Verhältnisse passend. 90 % Zugkraftersparnis. Zugvorrichtung je nach Wunsch über oder unter der Nadel. Garantie für vorzügliche Leistung. Aufstellung und Vorführung durch unsere Monteure. F 215
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.,
Hansauer Landstrasse 169.

Kartoffeln.
Lade mehrere Waggons Magnum bonum und gelbe Englische in prima Waare aus und liefern dieselben zum billigsten Preis frei Haus. Bestellung erbitte baldigst.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Bitte einen Versuch machen!
Die billigsten und besten Strümpfe und Socken kauft man direct in der Strümpfer-Fabrik über 20,000 Paar Kinder-Strümpfe und Socken von 15 Pf. an bis zu den höchsten Preisen. Damen-Strümpfe, gewebt und gestrickt, mit Doppelsohle von 18 Pf. an bis zu den rein leinenen 4.50. Allerleibste Kinder-Strümpfe 15 Pf. in Handarbeit 60 u. 80 Pf. Socken, Bildgestirnten, Reichen u. Mädchen aus bekannt billigen Marken. Die 10 für beliebige beste Strümpfe 10 Paar 93 Pf. bis zu den feinsten Schweizer, Badstrümpfe, Socken, alle Neuesten, von 85 Pf. an. Normal-, Sport- und Kinderstrümpfe u. Socken, sowie alle Unterzeuge nur billig. Strümpfe werden angestrichen und getrocknet so fein wie Seide. 4474
Fr. Neumann,
Epistelgasse 1 und Gladbachgasse 11.

Restauration Wies,
51. Rheinstraße 51. 615
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Augusta-Victoria-Bad,
Victoriastrasse.
Grosse Schwimmbassins mit fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder
eigene Quelle.
Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode. 4700

Fremden-Verzeichniss vom 14. Mai 1898.

Adler. Lichtenfels, Pforzheim Oppenheim, Berlin Aschenfeld, Guts., m. T. Ohreld Rötelmann, Eisenbahn-Dir., m. Fr. Darmstadt Schaller, Fr. Frankfurt Geismann, Paris Reuter, Gutsbes., m. Fr. Basel Linder, m. Fr. Barmen Schumacher, Fr. Reichen- anwall, m. Tocht. Köln Nauritz, Uerdlingen v. Pirch, Elberfeld	Engel. Södermann, Kfm., m. Sohn, u. Spala Eisenbahn-Hotel. Köhler, Fr. Berlin Conradi, Hof-Schauspieler, Darmstadt Fehmer, Reg.-Baumeister, Darmstadt Kühl, Eisen-, Assistent, Darmstadt Sommer, Kfm., Dresden Gobbers, Kfm., m. Fr. Krefeld Schumann, Rittergutsbes., m. Fam. Kl. Thierbach Angerhausen, Kfm., Krefeld Neigeland, Kfm., Offenbach Sommer, Kfm., Dresden Buck, Fr. Urbach Zum Kruppstein. Wiedmann, Scherr Beckmann, Fabrikant, Kirchheimbolanden Hackstetter, m. Fr. Regensburg Martin, Kfm., Berlin Meyer, Kfm., Berlin Kriger, Fr. Frankfurt Hotel Fenscher. (vorm. Vogel). Thurmann, Thierarzt, m. Fr. Aulwerpen Mieg, Kfm., m. Fr. Basel Kriegbaum, Kfm., Offenbach Dr. Gierlich's Kurhaus. Bernstein, Fbk. Tomaschow Hesse, Fr. Freiburg Popper, Fr. Schlan Popper, Fr. Schlan Grüner Wald. Schultheis, Kfm. Bad Nauheim Göckel, Kfm. Meiningen Pätzold, Kfm. Breslau Bender, Reichstagsabgeord., m. Fr. Meiningen Briedl, Kfm. Bacharach Riskaup, Kfm. Bielefeld Frank, Kfm. Berlin Wassendorf, Berlin Höfner, Chemnitz Klang, Kfm. Elberfeld Schmidt, Director, Köln Spreter, Kfm. Lahr Hotel Hoppel. Schert, Kfm., m. Fr. München Bartels, Kfm. München Burg, Kfm. Erfurt Hofmann, Kfm., m. Fr. Hannover Berthold, Dresden Hotel Hohenzollern. Moitner, Fr. Berlin Strauss, Rent., m. Bed. Straus, Frankfurt Landau, Fr. Dr. m. Kind u. Bed. Frankfurt Dieme, Fr. Stadtrath, m. Tocht. Königsberg	Hamburger Hof. Pahl, Kfm. Berlin Ressel, Guts., Berlin Plicker, Opern. Solingen Joseph, Fbk. Berlin Vier Jahreszeiten. Oppert, Dr. med., m. Fr. Berlin Luke, Rent. London von Auenhoff, Fr. Dresden Hotel Kaiserhof. Stockvis, Spanischer Cons., m. Tocht. Rotterdam de Poggenpohl, Fr. Paris Basile de Windelbank, Petersburg Kerdyk, m. Fr. Havre Rothschild, Köln Nicols, Fr., m. Bed. Köln Macpherson, Fr. Schottland Baratieri, General, Arco Smith, Calais Smith, m. Fr. Calais Frank, Berlin Laan, Fr., m. Fam. Wormerveer Ossletten, Fr. Haag van den Berg, m. Fam. Rotterdam Fohrmann, m. Fr. Antwerpen Gené, Fr., m. Kinderen, Petersburg Hotel Marpen. Müller, Kfm. Dresden Kaiser, Kfm. Mainz Goldene Kette. v. Harns Raditz, Strasse Hotel Kronprinz. Hamburger, Kfm. Frankfurt Tennissen, Rent., m. Tocht. Mainz Ittmann, Rent. Glogau Braun, Fr., m. T. Ostrow Reichenberg, Kfm. Bochum Madenberg, Kfm. Warschau Hotel Mehl. Münter, Hptm. u. Comp.-Chef, Meis von Roques, Hauptm. u. Comp.-Chef, Frankfurt Däumig, Offiz., m. Fam. Berlin Laubvogel, m. Fr. Braunschweig Pohl, Offizier, Breslau Huperta, Köln Hotel Metropole. Graewe, Major, m. Fr. Koblenz Klindworth, Fbk., m. Fr. Hannover Litte, Oberlandger.-Rath, Hamm v. Maassen, Major, Berlin Steiner, Ingenieur, Berlin Degener, Reg.-Baumeist., m. Fr. Koblenz Krüger, Dir., m. Fr. Hannover Hotel Minerva. Welmack, Leipzig	Villa Nassau. Ostergren, Kfm. Stockholm Verbrugg, Kfm., m. Fam. u. Kurier, Rotterdam Osborn, Rent., m. Fr. Berlin Osborn, Dr. Berlin Reiche, Fr. Berlin Hotel National. Wachter, Kfm. Stuttgart Hawford, m. Fr. England Streffer, Dr. med. Leipzig Streffer, Kfm. London Ritter, m. Fam. Dresden Wolff, Fr., m. T. Berlin Kurortstall. Auerbach, Rent. Landau Bad des Nord. v. Kaphengat-Kohlw., m. Fr. Krefeld Levy, Fr. Magdeburg van Asperen, Holland van Asperen, Holland Dückerbach, Amsterdam Philipp, Fr. Amsterdam Engelenberg, m. Fr. Holland Lipmann, Fr. Breslau Sonnenhof. Rohde, Kfm. Berlin Nobling, Kfm. Ulm Pissolo, Kfm. Heideberg Heberlein, Kfm. Elberfeld Pinke, Kfm. Elberfeld Kling, Kfm. Köln Mayer, Kfm. Plauen Koch, Kfm. Köln Dise, Kfm. Bonn Hake, Frankfurt Schmidt Apok., m. Fr. Jena Röhrig, Kfm. Offenbach Ullmann, Kfm. Mannheim Pfaffhof. Bocher, Kfm., m. Fr. Köln Müller, Kfm., m. Fr. Köln Eldesheim, Berlin Schulz, Kfm., m. Fr. Berlin Riesemann, Dirschau Hiller, Nassau Promenade-Hotel. Hank, Rent. Berlin Neumann, Kfm., m. Fr. Langenberg Keppich, Fr., m. T. Dresden Jacoby, Kfm. m. Fr. Berlin Altein-Hotel. Donkay, Arad Ungarn van der Horst, Rotterdam Groot, Rotterdam Stenlage, Rotterdam Groot, Rotterdam Rietzel, m. Fr. Mannheim Klaserer, Hgl. Reg.-Baumeister, m. Fr. Hagen Fahrmann, Dr., m. Fr. Bochum Deminghoff, Kgl. Reg.-Baumeister, m. Fr. Berlin Hasold, Ob.-Ing., Berlin Kriegel, Fr. Kiel Kiel, Kiel	Dandau. Becker, Beckau Rümerbad. Nostler, Fbk. Rosswald Apel, Fr. Basalt Rose. Cobham, m. Fr. England Athorp, Fr. England Parry Woodcock, Fr., m. Bed. England Sanders, m. Fr. Exeter Sanders, Fr. Exeter Hansen, Kfm., m. Fr. Christiania Karlsen, Fabrikbes., m. Fr. Helsingborg Karlson, Fr. Helsingborg Sloane Stanley, m. Bed. Southampton Graves, Fr. Southampton Roessler, Kfm. Berlin von Boch, Lieut. Mettlach Grieg, Fr. Norwegen Goldenes Ross. Truller, Rent. Celle Wolff, Kfm. Celle Knoll, Rent., m. Fr. Werden Fueck, Frankfurt Gonliroyer, Fr. Hof- Ballstrat, Darmstadt Privathotel Russischer Hof. Meyer, Fr. Dresden Schützenhof. Neupert, Fr. Aurich Deiter, Fr. Prof. Aurich Boscher, Fr. Münster Kohlstock, Fr. Leher. Crosen Weisser Schwan. Wahlund, Kfm. Stockholm Engelhard, Fr. Lübeck Hotel Schweinsberg. Hoffmann, Kfm., m. Fr. Bonn Abxander, Kfm., m. Fr. Köln Witzke, m. Fr. Leipzig Spiegel. Kayer, Ober-Reg.-Rath, Regensburg Heinecke, Kfm. Kurlort Eisner, Fr., m. T. Berlin Hotel Victoria. Jochims, Kfm., m. Fr. Berlin Evers, m. Fr. Kopenhagen Dranger, Dir., m. Fr. Köln Gesow, Ingen. Köln Kraw, Fr. Zwickau Hartel, Fr. Zwickau Lipken, Director, Stuttgart Fehr, Fr., Dr., m. T. St. Gallen Leonhardt, Hotelbes., m. Fr. Cressen Körner, Reg.-Baumeister, m. Fr. Berlin Gahl, Ingen. Solingen	Tannhäuser. Kuhn, Kfm. Stuttgart Schulze, Kfm. Frankfurt Kohlhapp, Hauptzollamts- Assist., m. Fr. Wetzlar Goethe, Fr. Breslau Knackfuss, Kfm. Dresden Dieter, Kfm. Düsseldorf Schulz, Kfm. Braunschweig Marmann, Fr. Koblenz Marmann, Fr. Koblenz Tausen-Hotel. von Brockdorf, Fr. Berlin Hoffmann, Fr., Rent. Hamburg Schreiber, Kfm., m. Fr. Stettin Zelhe, Hptm. a. D. Mülheim Erlach, Fabr. Lettinghausen Pienitz, Kfm. Kassel Henkel, Kfm. Hamburg Meysenheim, Fabr. Harnover Lechowitz, Kfm. Werschau Knobloch, Kfm., m. Fr. Lods Lignitz Wolff, Kfm. Stolp Hattenheim, Kfm., m. Fr. Gorenbrück Roettgen, Rent., m. Fr. Köln Hiebendick, Kfm. Mannheim Weinthal, Kfm., m. Fr. Aachen Levy, Kfm., m. Fr. Belfort Jorocinski, m. Fam. u. Bed. Bonn Krause, Hptm. Bonn Berrenberger, Offizier, m. Fr. Strassburg Holland, Berlin Holland, Fr. Berlin Crowles, Dr. med., m. Schw. London Duerper, Kfm., m. Fr. Hannover Wanders, Kfm. Bonn Malmros, Amtsgerichtsrath, Isenburg Hotel Weiss. Hees, 2 Fr. Heddernheim Pietzsch, Landger., Dir. a. D. Berlin Engels, Hptm. Berlin Ottman, Kfm. Völklingen Dürfling, Fr. Freiberg Habrich, Fr. Hagen Habrich, Fr. Hagen Vermeulen, Bergwerksdir., Frechen In Privathäusern. Dambachthal 21. Weibe v. Rechenberg, Fr. Concentrag, Schwerin Emmerstrasse 23, 1. Pfeiffer, Fr. Commern- rath, Kaiserlautern Pfeiffer, Fr. Kaiserlautern	Brüsseler Hof. Dahlbert, Amtsvorsteher, Reddeber Mandowsky, Fr. Rent. Breslau v. Karinski u. v. Carlowitz, Oberst-Lieut. Königsberg v. Karinski u. v. Carlowitz, Fr. Königsberg Prommann, 2 Fr. Koburg Benz, 2 Fr. Boppard Reinhold, Cardiff Königfeld, Fr. Cardiff Villa Garfield. v. Traubenberg, Baron, Stuttgart Knopf, Kfm., m. 2 T. Berlin Jensen Internationale, Italien Joster, Fr. London Rotter, Fr. London Solms, m. Fr. Leamington Walbraken, Fr. Holland Drysdale, Fr. Edinburgh Leberberg 8. Evensen, Consul, m. Fr. Helsingfors Uggia, Fr. Helsingfors Pension Margaretha. Pütter, San.-Rath, Dr. m. Fam. Stralsund Villa Monbijou. Taemmer, Fbk., m. Fr. Banzlau Pension Non-Repas. von Beschwitz, Fr. Baron, m. Bed. Dresden von Beschwitz, Baroness, Dresden Ellerbusen, Fr. Bergen Villa Nerthal 15. Fellows, Capt., m. Fam. England Fellows, Fr., m. Bed. England Villa Paula. Hellemann, Fr., m. T. a. D. Mainz Brunn, Fr. Glöckburg Strunn, Fr. Glöckburg Tausenstrasse 16. von Boch, Baron. Hüttlinger, Director, m. Fr. Nürnberg Villa Victoria. Gross, Rittergutsbes., m. Fr. Königsberg Gatzmann, Rent., m. Fr. Berlin v. Prossoroff, Excell., Fr. m. Bed. Petersburg Webergasse 3. Dentelmoer, München Kemer, Ulm Sommer, Oberförst., Nagold Fritzen, Fr. Herfeld
---	---	--	---	---	---	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 15. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Das Kleinod der Jungfrau.

Blonderlei von Augustin Becker.

Wenn heute die Jungfrau ihren höchsten Ehrentag begeht, denjenigen, an welchem sie sich dem Manne der Wahl durch feierliches Gelübde vor dem Altar für alle Zeit des Lebens verspricht, dann schmückt sie das Haupt mit einem Kranz von blühenden Myrthenzweigen. Gewiss gehören zu diesem so wichtigen Akte noch manche andere Symbole: das goldene Kneinlein, der wallende Schleier oder was sonst noch hier und da und dort die Geflochtenheit als unerlässlich bezeichnet. Allein kaum ein anderes derselben kann sich an Werth und Schönheit mit dem grünen Myrthenkranz vergleichen. Kein köstlicherer Aukel, als wenn die Braut, das blühende Gewinde um die Stirn geschoben, vor den Altar schreitet, kein stolzeres Beweismittel in ihrer laut pochenden Brust, als wenn sie in diesem seltenen Schmucke prangen darf! Denn es ist der aus freien Stücken gegebene Beweis, daß ihre Ehre ganz ebenso rein sei und maßlos wie die weichen Blütenzweige, die aus dem fatten Grün der Blätterlein schattig hervorragen. Ein Mädchen, welches dergleichen fehlt, geht des Nachts verflucht, den Myrthenkranz zu tragen. Wenigstens wurde es ehemals so gehalten, und die ehedem Jungfrauen des Ost waren außer sich gewesen, wenn jemals die Unkeuschheit es gewagt hätte, mit dieser Blume, dem Symbol der Keuschheit, sich die Stirn zu schmücken. Die Königin Margarete von Spanien besaß im Anschlusse an ihre Gemächer im Ducinal einen kleinen Wintergarten, wo ausschließlich Myrthen gezogen wurden. Sie selbst pflegte diese ihr so werthe Blume mit einer Sorgfalt, die schon an sich auf die tiefe Innerlichkeit ihres Gemüths schließen läßt. Für die Braute der Siebenhügelstadt aber gilt es als höchste Auszeichnung, zugleich als sicherer Beweis, daß auch nicht einmal der Schatten von Mangel an ihrer jugendlichen Ehre haften, wenn die allerbildlichste Blüthe derselben ihnen zum Ehrentage einen Kranz schenkt, der von diesen Myrthen genommen ist.

Die Blume selbst ist so köstlich, so schön in ihrer Einfachheit, daß sie wohl geeignet erscheint für den seltenen Bezug, den sie in der Gunst der Braute genießt. Wo die Tugend wohnt, da wird auch der Myrthenbaum gepflegt. Weide sind unzertrennlich: sie gehören zueinander wie Aefade und Blüthe, wie Voraussetzung und Folgerung. Darum pflegt die Mutter auch gern für das Mädchen, dem sie eben das Leben geschenkt, ein Myrthenzweig in den kleinen Blumenkessel. Wie das eigene Kind, ihr Fleisch und Blut, so begt sie auch den jungen Erben. Sorgsam achtet sie auf das Gedeihen des zarten Pflänzleins, da sie daraus eine gute Vorbedeutung ersieht für das Wohl des Töchterleins. Wie sie sich bei der Pflege der Myrthe zu verhalten habe, weiß sie recht wohl aus den Rathschlägen her, die ihr einst die eigene Mutter auf den Weg gegeben. Sie unterst in den kleinen Blumenkessel thut sie allererst eine lauer gefüllte Schicht von Scherben. Darauf folgt milde, poröse Erde, die am besten aus Laub oder Holzsägen besteht. Noch besser, sie sammelt den Kaffeesatz und mischt ihn unter dies Gerüch, etwa im Verhältnis von eins zu zwanzig. Diese Mischung hat den Vortheil, daß sie die zudringlichen Regenwürmer sowie anderes Gethier, das unseren Myrthenreihen Schaden zufügen sucht, mit Erfolg fernhält. Ueberdies kann man zu eben diesem Zwecke eine Schicht Kaffeesatz ganz zu oberst häufen. Das Reis selbst soll so tief in der Erde geborgen sein, daß es kaum mit einigen Blättern hervorragt. Den Topf bedeckt man darauf mit einer Glasglocke und stellt ihn zwar an das Fenster, doch so, daß er niemals von den vollen Strahlen der Sonne getroffen wird. In etwa vier bis sechs Wochen beginnt dann das Zweiglein zu treiben. Dann läßt man den Topf, indem man der Luft freieren Zutritt unter der Glasglocke gewährt. Die am meisten

geeignete Zeit, solche Ableger zu pflanzen, ist der März. Inerst werden sie ziemlich warm, aber nur mäßig naß gehalten. Gegen den Mai, wenn die erste Bewurzelung stattgefunden, wird die junge Pflanze dann in einen größeren Topf oder noch besser in das Mißbeet gebracht. Hier verbleibt sie, immer noch unter der schützenden Glasglocke, bis der Herbst und mit ihm die rauhere Jahreszeit anpocht. Dann weist man unserem Myrthenreis einen Platz vor dem Fenster an, den er auch meistens behält, bis er seinen grünen, mit Blüten untermischten Schmuck für den Ehrentag der Jungfrau darbieten darf.

Uralte ist die Beliebtheit des Myrthenbaums und seine Verwendung als Zierpflanze des Menschen oder als Beihilfe für den Kunst heiliger Gewalten. Bei den Hellenen war die Pflanze Apollons geweiht. Die schaumgeborene Göttin der Liebe legte ebenso Werth auf das fette Grün des Reises, wie sie die zarten, weissen Blüten liebte, welche daraus hervorsprossen. Ihr galt die Myrthe als Symbol der Keuschheit, und die athenische Jungfrau geizte nicht minder nach einem Gewinde daraus für ihre Schläfen als heute die deutsche. Aber die Verwertung des Myrthenreises war damals reichlicher als heute. Sie konnte es sein, weil unter dem sonnigen Himmel Griechenlands die Pflanze ergiebiger gedeiht, als bei uns in strengerem Klima. Ueberall, wo eine wichtige Stelle des menschlichen Daseins in Beziehung zu den Göttheiten gebracht wurde, mußte der Myrthenkranz seine Zweige und Blüten als Angebinde darbringen. Nicht allein die Braut schmückte sich an ihrem Hochzeitskranz damit, sondern auch der Verlobte und die übrigen Theilnehmer dieser Festlichkeit. Mit Myrthenreisen waren die Thronen des Hochgekönnigtes bedeckt, der Fächer wandte sie um seine Stirn, wenn er sich der Götter des Bacchus erfreute, der Schlichter, wenn in der Stunde der Ernte er die Siegel an die goldene Frucht der Ceres legte. Der weithochgehaltene Baum wuchs eben so reichlich, daß man nicht zu fargen brauchte. Sind doch die Götter des Mittelmeeres ohnehin seine ursprüngliche Heimat, der Boden, für den ihn Mutter Natur zuerst und vor Allem bestimmt hat. Wo die Woge brandete, mußte herab die Myrthe. Ganze Saline folgten in zitternden Sichankungen dem Saum der Ufer. Das war ein Knospen und Blüten, das kein Ende nehmen zu wollen schien. Noch heute erreicht der bel und so mächtig zu gleichem Baum an jenen Gestaden zwischen eine Höhe bis zu acht Fuß hinauf. Jenseits in Italien trifft man solche Myrthen noch ziemlich reichlich an. Hier verdrängen sie sich zu Säulen, an denen sich das an solche Spende der Vegetation nicht gewöhnte Auge geradezu verirrt. Von dem dunkelgrünen Grün der Blätter hebt sich der weisse Blütenfächer der zierlichen Augenferne in saubere, aber entschiedenem Farbenton gefällig ab. Zu ihnen gesellt sich das feurige Roth der Granaten, sowie das mildere der Oleanderblüten in seinem herausstehenden Duft, der uns in den Gärten verführt, daß wir das Paradies oder wenigstens ein ihm ähnliches Gefühl betreten haben.

Die Dichter haben unsere Blume gefeiert wie kaum eine andere in dem farbenprangenden Reiche der Flora. Und immer, wenn der Myrthe gedacht wird, geschieht es als des Symbols der Keuschheit, als des höchsten Kleinods, nach welchem die Jungfrau in den seligen Tagen der Minne verlangt. Des Myrthenkranzes verleiht gehen, bedeutet für sie ein Weib, das sie niemals verschmerzen kann. Wir finden die den Jungfrauen, singt der Brautstroph in Bebers ewig schönen „Freischütz“, und selbst erschallt dies liebliche Lied bei jeder feierlichen Gelegenheit aus dem Munde unseres Volkes heraus, wo es feste, ewige Wurzeln geschlagen zu haben scheint. So könnte man ein gar reichliches Blüten anfüllen, wollte man alle die Verse und Reime anführen, in denen die Dichter der Myrthe geduldet und des hehren, keuschen Zweiges, dem sie am Ehrentage der Jungfrau zu dienen hat. Noch manche andere Geflochtenheit hing mit unserem Myrthenkranzlein zusammen. So tangte man ebend, während die Braut dem Verlobten zugesprochen wurde, einen ganz bestimmten Myrthenkranz. Wie wenig auch sich unser

Sinn damit befreunden mag, daß dieser wichtige Akt zum Mittelpunkt einer öffentlichen Lustbarkeit gemacht wurde, ist die Thatsache selber darum doch nicht aus der Welt zu schaffen. Zum Mindesten fand solche Lustbarkeit bei den Trauungen der Bornehmen statt, und das Volk in seiner Allgemeinheit dürfte diesem Beispiel auch thätigst gefolgt sein. Folle, angethan mit dem bräunlichen Schmuck, die Myrthe um die weisse, schöne Stirn geschoben, tanzte, von Tränen geführt, vor, und die übrigen Paare schloffen sich ihnen an. Während sie so insgesammt fröhlich den Reigen absetzten, tritt der Bischof in seinem vollen Ornat herein. Nun lösen die tanzenden Paare den Reigen, um einen Kreis zu bilden. Der Vater Holzes führt sie mitten in den Ring. Trifftan stellt sich neben sie, und der Geistliche giebt ihm die Geliebte zum Weibe. Dieser Kränzleintanz begleitet dann das ganze deutsche Mittelalter bis zur Reformation. Nur daß er in demselben Maße, wie die Kirche den Ernst der Trauung eusschärfender hervorhob und sich zugleich auch der Tanz an sich weltlicher gestaltete, von dem feierlichen Akt möglichst getrennt wurde. Aber immer bildete der blühende Myrthenzweig mit dem Symbol, das er verknüpfte, den Mittelpunkt sowohl des Tanzes, als auch der ihn begleitenden Gesänge. Schelmisch waren sie und genötigt mit allerhand oft gar derber Kurzweil, gerade so wie der Tanz selber, dessen Zweck darin bestand, den nunmehr Neuvermählten durch allerlei lustige Anschläge den Brautkranz zu runden. Die Reformation hat aus den oft gar lieblichen Melodien dieser Myrthenkranztänze nicht geringen Theil ihrer eigenen Kränzengesänge gestrichen. Man legte ihnen einen neuen Text unter und erhielt dem Volke dadurch eine Weile, die ihm ohnehin längst lieb gewesen. Jenseits des Elbsch schenkt reich gewesen zu sein an Gesängen, welche die Myrthe und das aus ihr für die bräunliche Stirn aufzunehmende Gewinde feiern. So ist die Melodie zu dem heute zur Weihnachtszeit allgemein gesungenen Kirchenlied „Dem Himmel hoch da komm' ich her“ dem lieblichen Straßburger Kränzleintied „Ich sum aus fremden Landen her“ entnommen. Ueber selber dichtete den alten Text um und bewachte so eine Weile, die sich der allgemeinen Beliebtheit erfreute, vor der Vergessenheit, der sie sonst vielleicht anheimgefallen wäre.

Die Mode hat im Reiche der Flora manche Umgestaltungen vorgenommen. Denn sie läßt hier ihre Herrschaft nicht minder launisch und eigenwillig aus, wie überall anderswo. Sogar die köstliche Nase, diesen lieblichen des Sterblichen, konnte sie eine Zeit lang ungerechter Weise entthronen, um dafür die kalte, düstere Kamelle mit der Majestät zu besetzen. Nur allein unserem Myrthenbaum mit seinen keuschen Blütenzweigen vermochte sie nichts anzuhängen. Unentwegt erfreute er sich der Gunst der Jungfrau und wurde von ihr als ein höchstes Kleinod hochgehalten. Und die Braut aus fürstlichem Geschlecht bediente sich eben dieses Schmuckes ganz genau wie die letzte Bettlerstochter. Nur eines müssen sie Beide gemeinsam aufweisen können: den fadenlosen Hauf, die maßlose Jungfrauenneure. So spielt unser Myrthenreis in der Phantasie des heranwachsenden Mädchenleins ununterbrochen eine große Rolle. In seinen Träumen, in den gläsernen Wänden von der Zukunft denkt es immer und stets des seligen Augenblicks, da das blühende Gewinde die Stirn schmücken wird. Das hat eine junge Götterin vor einiger Zeit mit einer Offenheit eingeändert, wie sie naiver nicht zu Tage treten konnte. Es war die Zeit der Kommunikation, und die Mutter kam mit dem schmutzen, blühenden Töchterlein in ein Geschäft, um ihm nach allgemeiner Sitte einen Kranz für diese wichtige Feier zu kaufen. Unter den zur Schau gestellten Gewinden besaßen sich auch Myrthenkranze, und das Töchterlein bestand darauf, daß die Mutter gerade einen solchen für sie ersehe. Auf die Bemerkung der Verkäuferin, daß das so Brautkranze seien, sagt die Kleine schlankeweg zu der Mutter: „Nimm Du nur e so ein; wenn ich in drei Jahr hierot, han i ne scho; bracht mir mi Liebschier kein z'laufe!“

Empfehle:
Süßrahmbutter 1/2 Pfd. 1.10,
vom Dieb 1.20, bei Nachnahme billiger.
F. Budack, Balramstraße 22.
Material- und Hauswaren-Einrichtung, gut erhalten
fort zu verkaufen. Abh. im Tagbl.-Verlag. 1507

Deutscher Cognac 1/2 Flasche Mk. 1.50.
Adolf Haybach, Wellritze 22. 2120
sehr gut, gebraucht, neu renoviert, zu 200 u.
800 Mk. Neue, garantirt, von 400 Mk. ab.
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30. 5270

Großer Möbel-Ausverkauf.
Ein- u. zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Brandöfen,
Wohlfemmoden, Anrichte, Küchenherde, Bücherschränke, große Aus-
wahl in Preisen mit hohen und niedrigen Preisen zu den
billigsten Preisen.
Schneidersmeier Thurn, Schindstraße 20.

Langgasse 47. **Jean Martin**, Langgasse 47.
Grösstes Lager eleganter fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben.
Anfertigung nach Maass.
Streng feste Preise. Gegründet 1868.

Fahren Sie Rad?

Ich habe soeben eine spezielle Auswahl in Sorge's

Allright Fahrrädern

erhalten und würde mich freuen, wenn Sie dieselben in Bezug auf Qualität und Preis einer eingehenden Prüfung unterwerfen wollten. Die Damenmaschinen sind ohne Konkurrenz!

Allright-Fahrrad-Werke Georg Sorge & Co., Köln-Lindenthal.

Vertreter:

F. Vetterling in Wiesbaden.

F 51

Präpariertes Fußbodenöl, schnell trocknend, ohne nachzufallen,

Deifarben in allen Nuancen, streichfertig, Pfd. 40 Pf.,

Fußboden-Glanzöl Pfd. 60 Pf.,

Berufsrein-Fußbodenlack,

Parquetwachs,

Stahlschnee,

Terpentinöl, Zicatief,

Leinöl, Leinölfirnis,

Pinsel, alle Sorten, empfiehlt 6567

Hch. Maus,
Mörichstraße 61.

TAPETENHAUS
CARL GRÜNIG
WIESBADEN.

empfehlen in grossartigster Auswahl

Tapeten jeder Art

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 244. Muster überallhin franco.

Färberei Kramer
Hoflieferant
Se. Maj. Hoheit
des Grossherzogs
von Hessen.
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ, FRANKFURT a. M.

Kreuznacher Mutterlauge
in Original-Kannen und lose,

Kreuznacher Mutterlauge-salz,
Seesalz und
Stassfurter Badesalz

empfehlen 6560

H. Roos, Metzgergasse 5.

Roehlen.

Beste ständische Ofenrohlen **Mk. 18.50**
" gewaschene Ofenrohlen, I. u. II., " 23.-
per 1000 Stk. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
wache gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 3013
Wiesbaden, März 1898.

Jos. Clouth.

„Probiren geht über Studiren.“



Ein Versuch mit
der amerikanischen
Haferseife

**Quäker
OATS**

wird Sie davon überzeugen, dass es zur Bereitung von Suppen, Saucen,
Brei und Mehlspeisen nichts Besseres giebt.

Aerztlich empfohlen. Ueberall käuflich in Originalpacketen mit
sebständiger Schutzmarke. **Recepte in jedem Packet.**

(F. 14039) P 5

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 5235

Es ladet beifolgt ein

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst

einladet. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 5213

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfehlen einen sehr angenehmen reinen 4531

1895er Traber Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne

Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Rätker,**

Rhein-, Bordeaux- etc. Wein in allen Preislagen.

Flaschenbier-Handlung

Römerberg 23, von W. Hohmann, Römerberg 23,

564 Telephon 564.

empfehlen die anerkannt vorzüglichsten reinen Export- u. Lagerbiere
der Mainzer Aktien-Bierbrauerei in hellen und dunklen
Qualitäten bei bester frischer Füllung und billiger Bedienung.
Lieferung frei ins Haus.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt u. während der Sommer-
monate freie Güterlieferung. 4050

Clarke's Englische Puddingpulver
(Blanc-Mange)

In Packeten à 15 Pfg. und Cartons à 20 Pfg., vorzüglich
in Flammereien, Cremes, Eis, Gelees, Suppen und Saucen,
ist das einzige Präparat, aus welchem man leicht,
ohne Mühe und grosse Kosten, auch sehr gute warme
Puddings, Mehlspeisen etc., Alles ohne Eier, in der
kürzesten Zeit herstellen kann.

Grosse Auswahl bester erprobter Recepte gratis
in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate
führen. (No. 892 Bremen) F 102

Stearin-Kerzen,

vorzügliches Licht. laufen nicht ab.

Salon-Wachkerzen,

Salon-Nachtlichte. 16363

Gustav Erkel, Seifenfabrik Langgasse 43,

nahe der Webgasse.

Telephon No. 513.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stabilblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfehlen in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei
in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heyo:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 11. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a. u. b.

la Anthracitkohlen,

für alle Sorten Kohlen und Holz in nur la Qualität
empfehlen billig 16761

M. Cramer,

Feldstraße 18.

Teppich-Reinigung.

Teppiche jeder Art und Größe, selbst die allerwertesten werden gereinigt und mittels extra Einrichtung aufgedampft. Gedrückte
Stellen heben sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Teppiche gegen Nissen aufgedampft in der 6675

Baden u. Fabrik

Waldramstraße 10.

Färberei und Chem. Waschanstalt von

Wilh. Bischof, Wiesbaden.

Baden:

Gr. Burgstraße 4.

Hotel u. Restaurant Zinserling,

16. Nicolassstrasse 16.

Erstes Culmbacher Bier per Glas 15 Pf.

Wiesbadener Bier per Glas 12 Pf.

Vorzügl. Lorcher Wein 1/2 Schoppen 25 Pf.

Ueber die Strasse 1/2 Liter Culmbacher 20 Pf.

Wiesbadener 1/2 Liter 12 Pf.

empfehlen 6461

C. Zinserling.

Die vorzüglichsten Biersuppen, die einfachsten Saucen
und alle nur mit frischem Fett und Wasser bereiteten Gemüse
halten durch einen feinen Jodol von

einen überraschenden Wohl-
geschmack. In Originalbüchsen von
50 Pf. an, — nachgefüllt billiger,
— zu haben bei

MAGGI
Meine Neef, Rheinstraße 63, Ecke Rorstraße,
und Mainzerstraße 52, Ecke Kellingstraße.

Alle ganz vorzüglich empfohlen noch die fertigen Suppen: Marke
„Recup-Stern“ à 10 Pf. das Büchlein für 1/2 Liter Suppe. 6874

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE
GRAND VIN D'AY

Sohnlein & Co.
AUS ORIGINAL-
CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES
IN DEREN SUCCESSEUR
IN

Schierstein
Rheingau.

Die Uebernahme des Vertriebs dieses fran-
zösischen Champagners für Wiesbaden zeigt
hiermit an (Fa. 15/2) F 95

August Engel, Tannusstrasse, Wiesbaden.

Cognac Marke
Albert Buchholz

Gewähr für feinste Qualität,

empfehlen in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50
pro Flasche 5173

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52.

Prämirt
Chocolade
Wagner
Mainz
Weltausstellung
Paris 1887.

Flaschenbier-Verschleiß

der
Rheinischen Bierbrauerei, Mainz,

von
Schwalbacherstr. 55. **Gustav Stahl,** Schwalbacherstr. 55.
Telephon 543. Telephon 543.

Empfehlen wir durch. Publikum die als vorzüglich und
ärztlich geprüft anerkannten Biere (hell und dunkel) obiger
Brauerei zur gewissen Abnahme. Genannte Biere erfreuen sich
durch ihre Vorzüglichkeit allgemeiner Beliebtheit, was der täglich
steigende Consum am besten beweist.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gust. Stahl,

Schwalbacherstrasse 55.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Betradung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Dankfach

einschlagende Geschäfte.

5493

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.**Männer-Gesangverein „Cäcilia“.**

Donnerstag, den 19. Mai (Christi Himmelfahrt), bei günstiger Witterung, von Nachmittags 2 Uhr ab:

Waldfest

auf dem Zwergerkopf, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie ein verehrliches Publikum ganz ergebenst einladen.

Für eine vorzügliche Bewirtung und Unterhaltung ist auf das Beste gesorgt. F 308

Der Vorstand.

Aechter Sirocco-Kaffee**mit Original-Schutzmarke**

aus der Sirocco-Rösterei von

P. P. Cahensly, Limburg,

zum Preise von Mk. 1.— bis Mk. 2.— pro Pfund zu haben bei:

J. C. Bürgener, Hellmündstrasse.**C. Erb, Nerostrasse.****C. Ernst, Steingasse.****Ludw. Fischer, Sedanstrasse.****Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.****Adolf Haybach, Wellritzstrasse.****L. Heinz, Schwalbacherstrasse.****A. Höpfner, Bleichstrasse.****J. Jäger Wwe., Hellmündstrasse.****E. Jung, Adelheidsstrasse.****L. Kimmel, Nerostrasse.****W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.****Chr. Knapp, Sedanplatz.****W. Knapp, Waldramstrasse.****C. Linnenkohl, Moritzstrasse.****Hr. Maus, Moritzstrasse.****W. Ples, Horngartenstrasse.****E. Rudolf, Frankenstrasse.****Fritz Schmidt, Wörthstrasse.****Louis Schüller, Hellmündstrasse.****G. Stamm, Delaspestrasse.****Jac. Ulrich, Friedrichstrasse.****C. Vorpahl, Webergasse.****A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.****J. W. Weber, Moritzstrasse.****W. Weber, Westendstrasse u. Emserstrasse 75.****A. Well Wwe., Röderstrasse.****Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.****C. Witzel, Michelberg.****Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.****Val. Zboralski, Röderstrasse.****Biebrich:****Eug. Fay Nachf.****G. Neidhöfer Wwe.****F. Schneiderhöhn.****Gg. Wehnert.****Dotzheim:****Fr. Silbereisen.****Erbenheim:****Hr. Fr. Reimer.****Sonnenberg:****Ph. Hr. Börr.****Ph. Wagner.****Wilh. Völker.****Schierstein:****L. R. Schmidt.****Carl Spies.****Opel****Fahrräder****Hervorragendstes deutsches Fabrikat.**Vertreter: **Hugo Grün in Wiesbaden, Kirchgasse.**

(Pa. 54/4) F 101

Preis-Liste.

Vollst. Betten	Mf.	40
Aleiderschränke, 1th.	"	20
" " 2th.	"	32
Kommoden	"	24
Waschkommoden	"	23
Spiegelschränke	"	85
do. größte Sorte, innen	"	100
Eichen, mit Architektglas	"	140
Büffets mit reicher Schnitzerei	"	40
Verticows	"	26
Schreibtische	"	50
Schreibbureau	"	25
Ausziehtische	"	27
Küchenschränke	"	36
Ottomanen und Chaiselongues	"	85
Eleg. Kameltaschensophas	"	185
Eleg. Garnituren, Sopha und 4 Sessel, in Plüsch und Fantastie	"	185
Alle Arten Spiegel, Stühle, Lügnermöbel etc.	"	6709

Sämmtliche Möbel sind von prima Qualität und werden alle Polsterwaren in eigener Werkstätte, sowie der größte Theil der übrigen Möbel von Landtschreibern speciell für mich angefertigt.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Eis. Garten- u. Balkon-Möbel

in nur 1a Qual.,

**Roll-Schutzwände,****Rasenmäher,****Garten-Geräthe aller Art**

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen festen Preisen die Eisenwaarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

NB. Bei grösserem Bedarfe in Garten-Möbeln bitte Specialkorte zu verlangen. 6024

Biebrich a. Rh.**Hotel zur Krone,****Café-Restaurant.**

Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein, gedeckte Halle und Pavillons.

Restaurations zu jeder Tageszeit.**Diners à part von 12—2 Uhr.**

G. Export-Bier und Münchener Spatenbräu direct vom Fass.

Grosse Auswahl gut gepflegter Weine.

Zu freundlichem Besuche ladet ein

Besitzer: **E. Müller-Anthes.**

Station des Deutschen Radfahrer-Bund.

Telephon**659.****August Poths,**Inh.: **Carl Stolzenberg,****Destillir-Anstalt.****Liqueur-Fabrik: Friedrichstrasse 35.**

Gegründet 1861.

6588

Ueberall zu haben.

Kalodont

Bestes und billigstes Zahnputzmittel. F 100

Dankbarkeit.

Berthold W. Tellemahn (Ka. 657/4) F 103

J. F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

Berlin S.-W., Margrafenstrasse 29.

officieren ihre Specialitäten:

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer“, 1894, VI., No. 11, als bestes Mundpflegemittel empfohlen.

Auréal

als einzig zweckentsprechendes und dabei unschädliches Haarfärbemittel, im dermatologischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfum der Saison. Vergl. „Illustrirte Frauenzeitung“ vom 15. November 1897, „Deutsche Hausfrauenzeitung“ vom 21. November 1897 und „Dies Blatt“ gehört der Hausfrau“ vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haares, angenehm und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen. In jedem besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäft vorrätig.

(acta 443 D.) F 306

Die Kohlen- und Brennholzhandlungvon **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Gütenbergstrasse 17 und Reichelsstrasse 2a, empfiehlt zum vgl. Preise für Zimmer, Kichen, Maschinen- und Centralheizungs-Belangen.

In Qualität ruhstheuerlich (Eisenbahn aus dem Reichthum).**In Qualität best. mel. Sonderbrandkohl (Grobkohl).****In Qualität gew. mel. Eisen- u. Gerbstöhlen (sehr reichlich).****In Qualität gew. Reinstückkohl in Sort I, II und III.****In Qualität Eisform-Brickeln von Reine „Alte Dose“.****In Qualität Patent-Brandkohl-Brickeln.****In Qualität gedrohenen und gel. Patent-Brickeln in versch. Marken, sowie feiner Gerbstöcke, Holzstücken, Korbentzweigen, Korbentzweigen, Stacheln u. Kleibern.****Brennstoffe, Kohlen und Brennholz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in nur bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen.**

Telephon Nr. 527.

Patent-Ruhr-Coks

(für Centralheizungen).

beste Anthracit-Würfel

(für Dauerbrandöfen).

Eierkohlen (Zeche Alte Haase),

sowie alle sonstigen Brennmaterialien in nur bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen.

Max Clouth,**Kohlenhandlung.**Comptoir: **Moritzstrasse 23.**Telephon: **489.** 16196**Gartenfies,**

silberblauen und gelben, sowie Weinstock in schöner Waare, ferner

Porphyrgartenfies

in schöner rüthlicher Farbe, wie solcher vom besten Stadtbaumst zur Befestigung von Anlagen, Wegen etc. verwendet wird. 4891

Preise billig. Muster haben in den Händen.

W. A. Schmidt,

Rochstraße 28. Telephon Nr. 226.

Für Gärtnere, Gärtner und Maurermeister.

Keinen (schönen) Kies und Sand, sowie Schotter für Betonarbeiten zu hohen Preisen in der Wilhelmstrasse (Zust. Strasse-Schule gegenüber). 6763

GRITZNER**FAHRRÄDER**

sind wie die seit Jahrzehnten Weltweit gelovenden

Gritzner-Nähmaschinen

Mustergiltige Qualitätsmarke. F 56

Maschinenfabrik Gritzner**Act.-Ges., Durlach.**

Gegründet 1872. ca. 2200 Arbeiter.

Vertreter: **E. du Fals,**

Wiesbaden, Kirchgasse 24.



4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

Steingut!

Ohne Concurrenz!

Gelegenheitskauf!

Ein Doppel-Waggon eingetroffen!

Ich verkaufe zu bisher hier noch nicht gekannten Preisen:

Teller, glatt, tief und flach,	St. 6 Pf.	Tassen mit Untertassen	St. 8 Pf.	Wasch-Garnituren, 4-theil., weiss, St. 80 Pf.
Teller, gerippt, tief und flach,	7 "	Obertassen, gross, weiss,	6 "	Wasch-Garnituren, bunt, 1-4 Mk.
Teller, blau Zwiebelmuster,	10 "	Obertassen, gross, bunt,	7 "	Wasch-Schüsseln, klein, 25 Pf.
Dessert-Teller	5 "	Kaffee-Kannen, weiss,	20-30 "	Wasch-Schüsseln, gross, 30-45 "
Gemüse- u. Salat-Schüsseln, rund,	St. 6-12 Pf.	Suppen-Terinnen, klein,	20-30 "	Nacht-Töpfe, weiss, 20 "
oval, eckig,	15-20 "	Suppen-Terinnen, gross, St. 50 Pf. bis 1 Mk.		Nacht-Töpfe, gross, 25-30 "

Ausserdem noch viele andere Artikel zu staunend billigen Preisen.

Der Verkauf findet bis auf Weiteres in meinen neu hinzugemieteten sehr geräumigen Lokalitäten

Neugasse 7a, Entresol,

statt.

Ausstellung mit Preisen in meinen Schaufenstern **Ellenbogengasse 10** bitte zu beachten.

Grösstes Lager in ächtem Porzellan, Glas, Emaillewaaren, sowie in sämtlichen Haushaltungs-Artikeln.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

A. Württemberg's Bazar

Ellenbogengasse 10.

Neugasse 7a, Entresol.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 23. Mai, dann verleiht, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Kunst, Die, für Alle. Jg. 11. 1896-98. Münch. 1896. (Geschenk.) Jahresberichte d. Geschichtswissenschaft. Jg. 19. 1896. Berl. 1898. Archiv für Physiologie. Bd. 69. Bonn 1898. Zeitschrift f. Biologie. Bd. 36 = N. F. 17. Münch. u. Leipz. 1897. Zeitschrift f. Krankenpflege. Jg. 13. Berl. 1897. (Geschenk.) Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medicin. 3. Folge. Bd. 13, 14. Berl. 1897. (Geschenk.) Fortschritte d. Physik. Namenregister nebst Sachergänzungsreg. zu 1865-1887. Berl. 1887. Harnack, Erich, Die Hauptprobleme der Chemie. 2. Aufl. Hamb. u. Leipz. 1887. Cohn, Ferd., Die Pflanze. 2. Aufl. Bd. 1. Bresl. 1886. Förster, Wilh., Sammlung v. Vorträgen u. Abhandl. (2. Folge.) Berl. 1887. (Geschenk.) Helfrich, Karl, Die Reform des deutschen Geldwesens. Bd. 1. Leipz. 1888. Wolf, Gust., Der Augsburger Religionsfriede. Stuttg. 1890. (Geschenk.) Gottfried von Strauburg, Tristan u. Isolde. Neu bearb. von W. Hertz. 2. Aufl. Stuttg. 1894. Walther v. d. Vogelweide, Gedichte. Nachgedr. v. Adalb. Schroeter. Jena 1881. (Geschenk.) Krönerberg, M. Kant. Münch. 1897. Mackay, J. H., Max Stirner. Berl. 1898. Stirner, Max, Kleinere Schriften. Hrg. v. J. H. Mackay. Berl. 1898. Männer d. Zeit. Hrg. v. G. Dierckx. Bd. 5. Fr. Liest. Von Ed. Reuss. Dresd. u. Leipz. 1898. Dehmel, Rich., Der Mittenach. Berl. 1896. (Geschenk.) Freytag, Gust., Gesamm. Werke. 2. Aufl. Bd. 1-14. Leipz. 1896, 97. Lamb, Ch., The essays of Elia. New-York 1879. (Geschenk.) Turgenjew, Iw., Neu Land. Mitau 1877. Bornstein, P., Das Tagebuch der Maria Bashkirtseff. Berl. 1897. (Geschenk.) Kirchbach, Wolf., Das Buch Jense. Berl. 1898. Theorie Schenk. Magdeburg 1898. *Pachtlieferungen: *Staats- und Communal-Adress-Handbuch f. d. R.-B. Wiesbaden 1898/99. Wiesb. 1898. Bahnen, Neuz. Jg. 8. Wiesb. 1897. Bilharz, Alf., Metaphysik als Lehre vom Vorbewussten. Bd. 1. Wiesb. 1897. Bloch, Emil, Pathologie u. Therapie der Mundathmung. Wiesb. 1899. Brosius, J., u. R. Koch, Der bayerische Eisenbahnbetrieb. Bd. 1. 3. Aufl. Bd. 2-4. 2. Aufl. Wiesb. 1896, 98. Frommel, Rich., Die Entwicklung der Placenta in Myotis murinus. Wiesb. 1898. Hidde, Justine, Die Krankenkost. Wiesb. 1898. Michel, J., Sehnerven-Degeneration u. Sehnerven-Kreuzung. Wiesb. 1887. Noeggerath, E., Struktur u. Entwicklung des Carcinoms. Wiesb. 1892. Walloth, K., Die Drahtseilbahnen der Schweiz. Wiesb. 1893.

Tanz-Ausflug

heute Mittag 3 Uhr nach Hambach, wo es ergeht ein lazt

H. Schwab, Tanzlehrer.

Gratisverloofung eines lebenden Schafens. Jeder Besucher erhält ein Freilos. Fadelvolantaise u. Abmarsch: 3 Uhr Colonnade.

Gut bgl. Mittags- u. Abendtisch in u. anst. wopl. Frg. E. Ohligmacher, Wollgasse 13, Bort.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 16. Mai, Abends 8 Uhr: F 309

Gesamt-Probe.

Gesellschaft Allegro.

Zu unserem heutigen Ausflug, verbunden mit Unterhaltung und Tanz, im Saale der neuen Turnhalle zu Biedrich (Räuberstraße) machen wir unsere geladenen Gäste nochmals höflichst aufmerksam.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Wiesbadener Athleten-Club.

heute Sonntag, den 15. d. M.

Ausflug nach der Restauration Waldlauf (Blatterstraße).

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Angehörige, Freunde und Gönner höflichst einladen. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.

Am 1. Pfingstfeiertag:



Familien-Ausflug

mit Musik

nach Bacharach u. Umgebung.

Der Vorstand. F 373

Jeder Raucher!

solte nicht verkäuen, meine

Bremer und Hamburger Cigarren

wenigstens zu verkaufen, in 6 Pf. No. 25, 8 Pf. No. 50, 10 Pf. No. 62, 12 Pf. No. 66, 15 Pf. No. 82, 20 Pf. No. 98.

Import. Havana-Cigarren.

Cigaretten und Taback von In- und Ausland in größter Auswahl.

R. Böttcher, Alte Colonnade 3.

Grand

Restaurant Walhalla

Pferdebahn-Haltestelle Mauritiusplatz.

Münchener Spatenbräu, Pilsener Act-Bräuerei und Felsenkeller-Bräu stets frisch.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Diners zu M. 1.50 u. M. 1.— (Zehner-Abonnement).

Reichhaltige Abendkarte (auch nach den Vorstellungen).

Specialität:

Reine Rhein-Weine eigenen Wachstums.

Eigene Weinstube

mit Nischen für kleinere Gesellschaften.

Vorzügliche Ventilation. Stilvolle Ausstattung.

Eigene elektrische Anlagen.

Grosses Garten-Restaurant.

Billige Reise nach Italien

am 3. Juni 1898

mit vollständiger Prima-Verpflegung von Frankfurt a. M. nach Basel, Mailand, Genova, Florenz, Rom, Neapel, Pompeji, Vesuv, Capri, Venedig. München.

Programm franco.

L. Nobile,

Stiftstrasse 13, 1. Et., Wiesbaden.

Gut erhaltene Möbel jeder Art, sowie Kleider, Fahrräder, Teppiche u. werden gegen Baar gekauft.

Aug. Knapp, Herrngartenstraße 12, Stb. 1.

Zu kaufen gesucht ein schwarzer Damen-Schreibtisch. Offerten unter N. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kassen-Schrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. H. N. 1066 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 6338

Ein leichtes Federkissen oder Kissen zu kaufen gesucht. Schulberg 18, Part.

Papier, alte Böden 1. Buche, Schachtel. 6. Best. d. Postkarte.

Verschiedenes

Dr. med. Prussian,
pract. Arzt,

wohnt jetzt

Webergasse 23, 2 St.

Meine Zahn-Klinik befindet sich jetzt
10 Grosse Burgstrasse 10.
Gustav Lipski,
Dentist,
has removed to 10 Grosse Burgstrasse 10.

Schmündstraße 3, 2. r., erhalten junge Damen und Herren guten Mittags- und Abendbisch mit Kaffee für 1 Mk. 6440

Sargmagazin von Karl Müller,

Herrstraße 20,
empfiehlt Holz- und Metallfärge aller Art in großer Auswahl; ferner Schleifen, Perl- und Blattfränge zu billigen Preisen. 993

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865. Telefon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platz.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärge nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 4531

Adolf Limbarth,

B. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Beerdigungsanstalt Pietact

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekissen, Steppdecken, Matragen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Schilling, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 2293

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Um „ritu“ als

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erk., einschläg. Information u. M. V. 93 Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (c. 855/5) F 104

Befreit

gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstör., Schmerzen, Appetitlosigkeit u. gebe ich Jedermann unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. Förster a. D.,
Pöndsen, Voh Riech in Westfalen.

Dankbarkeit!

Infolge Blutarthrose hatte ich bei mir seit jählang Jahren ein hochgradig nervöses Leiden ausgebildet, woran ich viel zu leiden hatte. Krampfartige Magenwürgen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Angstgefühl, Gemüthsverwirrung, allgemeine Schwäche, Nerven der Glieder u. waren die Erscheinungen dieses Leidens. Viele Mittel wendete ich an, aber Alles vergebens, bis ich von den allmächtigen Bitterstoffen hörte, welche Herr A. Paster in Dresden, Kraus-Witz 7 (früher Breslau), bei denartigen Leiden erzielt. Ich wandte mich brieflich an diesen Herrn u. nach kurzer Zeit brieflicher Behandlung war ich von meinem schmerzhaften Leiden befreit. Ich halte es dankbaren Herzens für meine Pflicht ähnlich Leidenden gegenüber, auf diese allbewährte vorzügliche Heilmethode aufmerksam zu machen. Katharina Jäger in Eichenhof bei Dwingen (West Uckerlande). F 67

Betheiligung gesucht

an nachweisbar rentablen Geschäft mit 50 Mk. Wkt. bei Sicherstellung des Kapitals. Offerten unter N. 59 an Ernst Victor, Annoucen-Expedition, Wiesbaden, erbeten. 6834

Gut bürgerl. Mittagstisch Emserstraße 20.

Restaurant gesucht.

Schumann, 30 Jahre alt, verheiratet, sucht nachweisb. rentab. Geschäft, evtl. den Ausbaur einer Brauerei zu übernehmen. Off. unter N. 5. 535 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Samburger Cigarrenhaus soll sold. Herren gut sort. Comm.-Lager zum Wiederverkauf zur Verfügung. Offerten unter N. 4 an

G. L. Daube & Co., Hamburg. (H 1906) F 6

Agent gesucht

von erfahrender

Londoner Firma:

Espirituosen, Wein, Gute Provision. Kundsch. Colonialwarenhandl., keine Gelds. c. Aus Verschaffung wollen sich melden sub N. 1749 an G. L. Daube & Co., Hamburg. (H 1906) F 6

Privat-Mittagstisch. Es werden noch als Teilnehmer gesucht. Kapellenstraße 14, 2. 6351

Schönes Vereinslokal

nach einige Tage frei

„Kaiser Friedrich“, Kersstraße 37. 5100

Karren-Fuhrwerk

2 Fuhrer 1 Wkt. kann jetzt dauernd gefahren werden vor der Kollpshöhe ab Hotel Rhenan. Scheurer & Klein.

Grund und Zinsfuß kann im Bestigthal abgeladen werden. Näh. bei Hofmann, Willmsbergstraße 43.

Gartnarbeit wird gut u. billig besorgt. Schwalbacherstraße 17, Stb. 4. In der Markt.

Parquetböden

werden gereinigt und gewischt bei

Fr. Lüders, Frottier, Watterstr. 2, vorm. Gg. Appel.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

19. Gleichstraße 19.

Gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Ran.

Großes Lager in Metall-, Eisen-, Eisen- und Eichenholz-Färge von den einfachsten bis zu den feinsten Ausstattungen. 4101

Große Auswahl in feinen Ausstattungen in allen Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verleihen. Reichhaltige Ausstattung in Perl- u. Metallkränzen.

Familien-Nachrichten

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Am 14. d. M. verstarb plötzlich infolge eines Schlaganfalles unser langjähriges Mitglied,

Herr Carl Fausel,
Schneider.

Der Verstorbenen gehörte mit einigen Unterbrechungen dem diesseitigen Rassen-Buchstand seit Gründung der Kasse als Mitglied an und war während seiner Thätigkeit sehr bemüht, unter eifriger Mithilfe der Interessenten der Kasse nach jeder Richtung hin zu wirken. Sein Andenken werden wir hoch halten. F 301

Wiesbaden, den 15. Mai 1898.

Namens des Kassenvorstandes:
Der zweite Vorsteher.
Schmitt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen braven Mann und unsterblichen Gatten, meinen theuren Bruder, Onkel und Schwager, Herrn

Carl Fausel, Herren-Schneider,

heute Nacht plötzlich vom Leben abzurufen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1898.

Namens der Hinterbliebenen:

Die trauernde Witwe

Charlotte Fausel, geb. Klein.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 6727

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Theodor Roeder,

Donnerstag, den 12. Mai, gegen Morgen plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Th. Roeder,

Großherzog. Leub. Handhofsmeister.

Wiesbaden, Königstein i. G.,

den 14. Mai 1898.

Die Beerdigung findet Montag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhaus aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Albert Hehner,

nach langen schweren Leiden am 12. Mai in Marburg sanft entschlafen ist.

Marie Hehner, geb. Schmale.

Margarethe Hehner.

Frau Oberappellationsrath Lisette Hehner, Wwe.,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

46. Jahrgang. 1898.

in feit 1852 das

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlichlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

18

Taunusstrasse 14. 3. u. Taunusstrasse 26. Part

Carlage — Bequagliche Einrichtung. Gute Bedienung — Civil-
Preise. Pension auf Wunsch. Bilder im Hause.

Zannusstraße 1, Gute Bill.
Berliner

Lanningsstr. 57, 2 St., elegant möbl. mit od. ohne Pension.

Hereditary

Verpflanzungen

Ein hübsches kleines Landhausehen, für
Fisch, Höhenlage, nahe der Stadt, mit großem Garten
verpachtet. Hof sagt der Tagbl.-Verlag.

Obstgarten an der Rheinblaffstr. (schön. Kinder
aufenthaltsort) zu verpachten, ev.
als Bauplatz zu verk. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Floral water. (Eucalypt)

Verloren. Gesonden

Verloren

60 Mt. Inhalt, Kurlarte auf den Namen Walter, Berlin.
Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 16. Pl.

Verloren eine Dame

grünes Emaille mit Brillanten besetzt, ge-

Metropole.

Eine goldene Uhr

an goldenen Rette in auf dem Wege vom Hotel
abhaus Engel verloren worden und gegen gute Geld
den im Hotel National.

Verloren

2 Diamanten, an II. Reichth. Abzugeben gegen gu
trethol 15.

Verloren ein Siegelring mit rothem Stein.
Abzug. gegen Belohnung. Albrechtstr. 43. 3.

Verloren eine große
patt-Rodel.
gen Belohnung Nr. 1011 15.

Gold. Wandstetienknopf ver. Abzug. g. Belohn. Goldspachtel

20. 03. 1934

20. Mr. Beibehaltung
für Auskunft über den Aufenthalt oder Verbleib unserer

großen gelbweißen scheuen Stabe
Habelthensstraße 21, 2.

Ein Kammalien-Bahn mit grüner Binde einlegen. Abzu-
geben gegen Belohnung Kapellenstraße 18, 2.

Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 gold. D.
: Schmutterblättern, worauf ein Engelkopf, 1 weiß.

1 silb. Damen-Rem.-Uhr mit Lederreife, 1 blaue Pierbedecke, ein
Einhundertmark'scheil, 1 Schiefarren, 1 Dirschbuch mit Invaliden-
sorte auf den Namen: Wilhelmine Rollender, 1 gold. Damen-Rem.-

1 Haarbaum, gelb, mit silb. Rücken, 1 Zwi-
schchen, 1 gold. Siegelring mit weißblauem Stein,
schließen: 1 R. 30 Mark in Gold, 1 Paar braun.

streifte Damenstrümpfe, 1 Juweliermarkstück, 1 Schildpatt-Perfekte,
1 Uhrendingel, Kleeblatt von Gold, auf einer Seite von grüner
Emaille, 1 gold. Schlüssel und innen eine Silberphotographie.

gold. Brosche, rund, in der Mitte ein schwarzer Stein, 1 gold. Siegelring mit rothem Stein, 1

Herrenhemd, 1 rother Hosenhemd mit eingeschmitttem Hopp
(Schwan), 1 H. blaues Pöckchen, enth. Strickzug, 1 Granat-
Armband, 1 oxybirte Damen-Rem.-Uhr mit Schleife zum Aufstecken.

grüne Sammel-Damenbr., 1 gold. Damen-
sprungbedel nebst langer gold. Kette. Gefunden:
1 Futteral, 1 gold. Armband, 3 Kinderpuppen v.

1 Korallenarmband, 1 Taschentuch, 1 Leib. Sonnenschirm, 1 weißes
Taschentuch mit Monogr., 1 Regenschirm, 1 Portemonnaie mit
Inhalt, 1 Brille. Entlaufen: Hund. Zugelaufen: Hund.

46. Jahrgang. 1898.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 15. Mai.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rathhaus. 7 Uhr: Morgenmusik. — 12 Uhr: Promenade-
Concert an der Wilhelmstraße.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Im weißen Rössl.
Reichens-Theater. Nachmittags 1/2 Uhr: Solange. Abends
7 Uhr: Sein Zeit.
Waldpark-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 16. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rathhaus. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mda.
Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Sein Zeit.
Waldpark-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunst- und Ausstellung.
Manger's Kunstsalon. Zimmer 6.
Festschleier. Schmalbachstr. 17. 6-9 Uhr. Eintritt frei.
Gemeinnützige Gesellschaft. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Frankenstraße für Frauen und Jungfrauen. Weidenstraße: Schmal-
bachstr. 38. 9-11 Uhr.
Kunstausstellung für Männer und Frauen: im Rathhaus von
9-11 und 2-6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 15. Mai.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntags-
gottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Gedächtnisfeier und Soldaten-
Gedächtnisfeier. Nachm. 4 Uhr: Jugend-Abend.
Männer-Gesangsverein. Nachm. 8 Uhr: Begegnung
an der Gemarkung des Gangesbundes. Singerverein an Rhein-
land. Abends 8 Uhr: Familien-Abend. Singerverein 11.
Nachmittags: Familien-Abend.
Verein. Nachmittags 4 Uhr: Naturdenkmal.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 2-4 Uhr: Sparsache. Herr
Kaiser. Nachmittags 4 Uhr: Familien-Abend.
Gesangsverein. Nachm. 8 Uhr: Familien-Abend.
Kaufmännischer Verein. Nachm. 8 Uhr: Familien-Abend.
Wiesbadener Athleten-Club. Nachm. 4 Uhr: Ausflug.
Hilfs-Gesellschaft. Nachmittags 4 Uhr: Familien-Abend.
Vereins-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Familien-Abend.
Singerverein. Abends 8 Uhr: Familien-Abend.
Singerverein. Abends 8 Uhr: Familien-Abend.

Montag, den 16. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Sonntag, den 15. Mai.
Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener
Café. Begegnung.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1898.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnhofs-
P.

<p>5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 13:02 13:12 13:22 13:32 13:42 13:52 14:02 14:12 14:22 14:32 14:42 14:52 15:02 15:12 15:22 15:32 15:42 15:52 16:02 16:12 16:22 16:32 16:42 16:52 17:02 17:12 17:22 17:32 17:42 17:52 18:02 18:12 18:22 18:32 18:42 18:52 19:02 19:12 19:22 19:32 19:42 19:52 20:02 20:12 20:22 20:32 20:42 20:52 21:02 21:12 21:22 21:32 21:42 21:52 22:02 22:12 22:22 22:32 22:42 22:52 23:02 23:12 23:22 23:32 23:42 23:52 24:02 24:12 24:22 24:32 24:42 24:52 25:02 25:12 25:22 25:32 25:42 25:52 26:02 26:12 26:22 26:32 26:42 26:52 27:02 27:12 27:22 27:32 27:42 27:52 28:02 28:12 28:22 28:32 28:42 28:52 29:02 29:12 29:22 29:32 29:42 29:52 30:02 30:12 30:22 30:32 30:42 30:52 31:02 31:12 31:22 31:32 31:42 31:52 32:02 32:12 32:22 32:32 32:42 32:52 33:02 33:12 33:22 33:32 33:42 33:52 34:02 34:12 34:22 34:32 34:42 34:52 35:02 35:12 35:22 35:32 35:42 35:52 36:02 36:12 36:22 36:32 36:42 36:52 37:02 37:12 37:22 37:32 37:42 37:52 38:02 38:12 38:22 38:32 38:42 38:52 39:02 39:12 39:22 39:32 39:42 39:52 40:02 40:12 40:22 40:32 40:42 40:52 41:02 41:12 41:22 41:32 41:42 41:52 42:02 42:12 42:22 42:32 42:42 42:52 43:02 43:12 43:22 43:32 43:42 43:52 44:02 44:12 44:22 44:32 44:42 44:52 45:02 45:12 45:22 45:32 45:42 45:52 46:02 46:12 46:22 46:32 46:42 46:52 47:02 47:12 47:22 47:32 47:42 47:52 48:02 48:12 48:22 48:32 48:42 48:52 49:02 49:12 49:22 49:32 49:42 49:52 50:02 50:12 50:22 50:32 50:42 50:52 51:02 51:12 51:22 51:32 51:42 51:52 52:02 52:12 52:22 52:32 52:42 52:52 53:02 53:12 53:22 53:32 53:42 53:52 54:02 54:12 54:22 54:32 54:42 54:52 55:02 55:12 55:22 55:32 55:42 55:52 56:02 56:12 56:22 56:32 56:42 56:52 57:02 57:12 57:22 57:32 57:42 57:52 58:02 58:12 58:22 58:32 58:42 58:52 59:02 59:12 59:22 59:32 59:42 59:52 60:02 60:12 60:22 60:32 60:42 60:52 61:02 61:12 61:22 61:32 61:42 61:52 62:02 62:12 62:22 62:32 62:42 62:52 63:02 63:12 63:22 63:32 63:42 63:52 64:02 64:12 64:22 64:32 64:42 64:52 65:02 65:12 65:22 65:32 65:42 65:52 66:02 66:12 66:22 66:32 66:42 66:52 67:02 67:12 67:22 67:32 67:42 67:52 68:02 68:12 68:22 68:32 68:42 68:52 69:02 69:12 69:22 69:32 69:42 69:52 70:02 70:12 70:22 70:32 70:42 70:52 71:02 71:12 71:22 71:32 71:42 71:52 72:02 72:12 72:22 72:32 72:42 72:52 73:02 73:12 73:22 73:32 73:42 73:52 74:02 74:12 74:22 74:32 74:42 74:52 75:02 75:12 75:22 75:32 75:42 75:52 76:02 76:12 76:22 76:32 76:42 76:52 77:02 77:12 77:22 77:32 77:42 77:52 78:02 78:12 78:22 78:32 78:42 78:52 79:02 79:12 79:22 79:32 79:42 79:52 80:02 80:12 80:22 80:32 80:42 80:52 81:02 81:12 81:22 81:32 81:42 81:52 82:02 82:12 82:22 82:32 82:42 82:52 83:02 83:12 83:22 83:32 83:42 83:52 84:02 84:12 84:22 84:32 84:42 84:52 85:02 85:12 85:22 85:32 85:42 85:52 86:02 86:12 86:22 86:32 86:42 86:52 87:02 87:12 87:22 87:32 87:42 87:52 88:02 88:12 88:22 88:32 88:42 88:52 89:02 89:12 89:22 89:32 89:42 89:52 90:02 90:12 90:22 90:32 90:42 90:52 91:02 91:12 91:22 91:32 91:42 91:52 92:02 92:12 92:22 92:32 92:42 92:52 93:02 93:12 93:22 93:32 93:42 93:52 94:02 94:12 94:22 94:32 94:42 94:52 95:02 95:12 95:22 95:32 95:42 95:52 96:02 96:12 96:22 96:32 96:42 96:52 97:02 97:12 97:22 97:32 97:42 97:52 98:02 98:12 98:22 98:32 98:42 98:52 99:02 99:12 99:22 99:32 99:42 99:52 100:02 100:12 100:22 100:32 100:42 100:52 101:02 101:12 101:22 101:32 101:42 101:52 102:02 102:12 102:22 102:32 102:42 102:52 103:02 103:12 103:22 103:32 103:42 103:52 104:02 104:12 104:22 104:32 104:42 104:52 105:02 105:12 105:22 105:32 105:42 105:52 106:02 106:12 106:22 106:32 106:42 106:52 107:02 107:12 107:22 107:32 107:42 107:52 108:02 108:12 108:22 108:32 108:42 108:52 109:02 109:12 109:22 109:32 109:42 109:52 110:02 110:12 110:22 110:32 110:42 110:52 111:02 111:12 111:22 111:32 111:42 111:52 112:02 112:12 112:22 112:32 112:42 112:52 113:02 113:12 113:22 113:32 113:42 113:52 114:02 114:12 114:22 114:32 114:42 114:52 115:02 115:12 115:22 115:32 115:42 115:52 116:02 116:12 116:22 116:32 116:42 116:52 117:02 117:12 117:22 117:32 117:42 117:52 118:02 118:12 118:22 118:32 118:42 118:52 119:02 119:12 119:22 119:32 119:42 119:52 120:02 120:12 120:22 120:32 120:42 120:52 121:02 121:12 121:22 121:32 121:42 121:52 122:02 122:12 122:22 122:32 122:42 122:52 123:02 123:12 123:22 123:32 123:42 123:52 124:02 124:12 124:22 124:32 124:42 124:52 125:02 125:12 125:22 125:32 125:42 125:52 126:02 126:12 126:22 126:32 126:42 126:52 127:02 127:12 127:22 127:32 127:42 127:52 128:02 128:12 128:22 128:32 128:42 128:52 129:02 129:12 129:22 129:32 129:42 129:52 130:02 130:12 130:22 130:32 130:42 130:52 131:02 131:12 131:22 131:32 131:42 131:52 132:02 132:12 132:22 132:32 132:42 132:52 133:02 133:12 133:22 133:32 133:42 133:52 134:02 134:12 134:22 134:32 134:42 134:52 135:02 135:12 135:22 135:32 135:42 135:52 136:02 136:12 136:22 136:32 136:42 136:52 137:02 137:12 137:22 137:32 137:42 137:52 138:02 138:12 138:22 138:32 138:42 138:52 139:02 139:12 139:22 139:32 139:42 139:52 140:02 140:12 140:22 140:32 140:42 140:52 141:02 141:12 141:22 141:32 141:42 141:52 142:02 142:12 142:22 142:32 142:42 142:52 143:02 143:12 143:22 143:32 143:42 143:52 144:02 144:12 144:22 144:32 144:42 144:52 145:02 145:12 145:22 145:32 145:42 145:52 146:02 146:12 146:22 146:32 146:42 146:52 147:02 147:12 147:22 147:32 147:42 147:52 148:02 148:12 148:22 148:32 148:42 148:52 149:02 149:12 149:22 149:32 149:42 149:52 150:02 150:12 150:22 150:32 150:42 150:52 151:02 151:12 151:22 151:32 151:42 151:52 152:02 152:12 152:22 152:32 152:42 152:52 153:02 153:12 153:22 153:32 153:42 153:52 154:02 154:12 154:22 154:32 154:42 154:52 155:02 155:12 155:22 155:32 155:42 155:52 156:02 156:12 156:22 156:32 156:42 156:52 157:02 157:12 157:22 157:32 157:42 157:52 158:02 158:12 158:22 158:32 158:42 158:52 159:02 159:12 159:22 159:32 159:42 159:52 160:02 160:12 160:22 160:32 160:42 160:52 161:02 161:12 161:22 161:32 161:42 161:52 162:02 162:12 162:22 162:32 162:42 162:52 163:02 163:12 163:22 163:32 163:42 163:52 164:02 164:12 164:22 164:32 164:42 164:52 165:02 165:12 165:22 165:32 165:42 165:52 166:02 166:12 166:22 166:32 166:42 166:52 167:02 167:12 167:22 167:32 167:42 167:52 168:02 168:12 168:22 168:32 168:42 168:52 169:02 169:12 169:22 169:32 169:42 169:52 170:02 170:12 170:22 170:32 170:42 170:52 171:02 171:12 171:22 171:32 171:42 171:52 172:02 172:12 172:22 172:32 172:42 172:52 173:02 173:12 173:22 173:32 173:42 173:52 174:02 174:12 174:22 174:32 174:42 174:52 175:02 175:12 175:22 175:32 175:42 175:52 176:02 176:12 176:22 176:32 176:42 176:52 177:02 177:12 177:22 177:32 177:42 177:52 178:02 178:12 178:22 178:32 178:42 178:52 179:02 179:12 179:22 179:32 179:42 179:52 180:02 180:12 180:22 180:32 180:42 180:52 181:02 181:12 181:22 181:32 181:42 181:52 182:02 182:12 182:22 182:32 182:42 182:52 183:02 183:12 183:22 183:32 183:42 183:52 184:02 184:12 184:22 184:32 184:42 184:52 185:02 185:12 185:22 185:32 185:42 185:52 186:02 186:12 186:22 186:32 186:42 186:52 187:02 187:12 187:22 187:32 187:42 187:52 188:02 188:12 188:22 188:32 188:42 188:52 189:02 189:12 189:22 189:32 189:42 189:52 190:02 190:12 190:22 190:32 190:42 190:52 191:02 191:12 191:22 191:32 191:42 191:52 192:02 192:12 192:22 192:32 192:42 192:52 193:02 193:12 193:22 193:32 193:42 193:52 194:02 194:12 194:22 194:32 194:42 194:52 195:02 195:12 195:22 195:32 195:42 195:52 196:02 196:12 196:22 196:32 196:42 196:52 197:02 197:12 197:22 197:32 197:42 197:52 198:02 198:12 198:22 198:32 198:42 198:52 199:02 199:12 199:22 199:32 199:42 199:52 200:02 200:12 200:22 200:32 200:42 200:52 201:02 201:12 201:22 201:32 201:42 201:52 202:02 202:12 202:22 202:32 202:42 202:52 203:02 203:12 203:22 203:32 203:42 203:52 204:02 204:12 204:22 204:32 204:42 204:52 205:02 205:12 205:22 205:32 205:42 205:52 206:02 206:12 206:22 206:32 206:42 206:52 207:02 207:12 207:22 207:32 207:42 207:52 208:02 208:12 208:22 208:32 208:42 208:52 209:02 209:12 209:22 209:32 209:42 209:52 210:02 210:12 210:22 210:32 210:42 210:52 211:02 211:12 211:22 211:32 211:42 211:52 212:02 212:12 212:22 212:32 212:42 212:52 213:02 213:12 213:22 213:32 213:42 213:52 214:02 214:12 214:22 214:32 214:42 214:52 215:02 215:12 215:22 215:32 215:42 215:52 216:02 216:12 216:22 216:32 216:42 216:52 217:02 217:12 217:22 217:32 217:42 217:52 218:02 218:12 218:22 218:32 218:42 218:52 219:02 219:12 219:22 219:32 219:42 219:52 220:02 220:12 220:22 220:32 220:42 220:52 221:02 221:12 221:22 221:32 221:42 221:52 222:02 222:12 222:22 222:32 222:42 222:52 223:02 223:12 223:22 223:32 223:42 223:52 224:02 224:12 224:22 224:32 224:42 224:52 225:02 225:12 225:22 225:32 225:42 225:52 226:02 226:12 226:22 226:32 226:42 226:52 227:02 227:12 227:22 227:32 227:42 227:52 228:02 228:12 228:22 228:32 228:42 228:52 229:02 229:12 229:22 229:32 229:42 229:52 230:02 230:12 230:22 230:32 230:42 230:52 231:02 231:12 231:22 231:32 231:42 231:52 232:02 232:12 232:22 232:32 232:42 232:52 233:02 233:12 233:22 233:32 233:42 233:52 234:02 234:12 234:22 234:32 234:42 234:52 235:02 235:12 235:22 235:32 235:42 235:52 236:02 236:12 236:22 236:32 236:42 236:52 237:02 237:12 237:22 237:32 237:42 237:52 238:02 238:12 238:22 238:32 238:42 238:52 239:02 239:12 239:22 239:32 239:42 239:52 240:02 240:12 240:22 240:32 240:42 240:52 241:02 241:12 241:22 241:32 241:42 241:52 242:02 242:12 242:22 242:32 242:42 242:52 243:02 243:12 243:22 243:32 243:42 243:52 244:02 244:12 244:22 244:32 244:42 244:52 245:02 245:12 245:22 245:32 245:42 245:52 246:02 246:12 246:22 246:33 246:44 246:55 247:06 247:17 247:28 247:39 247:50 248:01 248:12 248:23 248:34 248:45 248:56 249:07 249:18 249:29 249:40 249:51 250:02 250:13 250:24 250:35 250:46 250:57 251:08 251:19 251:30 251:41 251:52 252:03 252:14 252:25 252:36 252:47 252:58 253:09 253:20 253:31 253:42 253:53 254:04 254:15 254:26 254:37 254:48 254:59 255:10 255:21 255:32 255:43 255:54 256:05 256:16 256:27 256:38 256:49 256:60 256:71 256:82 256:93 257:04 257:15 257:26 257:37 257:48 257:59 258:10 258:21 258:32 258:43 258:54 259:05 259:16 259:27 259:38 259:49 259:60 259:71 259:82 259:93 260:04 260:15 260:26 260:37 260:48 260:59 261:10 261:21 261:32 261:43 261:54 262:05 262:16 262:27 262:38 262:49 262:60 262:71 262:82 262:93 263:04 263:15 263:26 263:37 263:48 263:59 264:10 264:21 264:32 264:43 264:54 265:05 265:16 265:27 265:38 265:49 265:60 265:71 265:82 265:93 266:04 266:15 266:26 266:37 266:48 266:59 267:10 267:21 267:32 267:43 267:54 268:05 268:16 268:27 268:38 268:49 268:60 268:71 268:82 268:93 269:04 269:15 269:26 269:37 269:48 269:59 270:10 270:21 270:32 270:43 270:54 271:05 271:16 271:27 271:38 271:49 271:60 271:71 271:82 271:93 272:04 272:15 272:26 272:37 272:48 272:59 273:10 273:21 273:32 273:43 273:54 274:05 274:16 274:27 274:38 274:49 274:60 274:71 274:82 274:93 275:04 275:15 275:26 275:37 275:48 275:59 276:10 276:21 276:32 276:43 276:54 277:05 277:16 277:27 277:38 277:49 277:60 277:71 277:82 277:93 278:04 278:15 278:26 278:37 278:48 278:59 279:10 279:21 279:32 279:43 279:54 280:05 280:16 280:27 280:38 280:49 280:60 280:71 280:82 280:93 281:04 281:15 281:26 281:37 281:48 281:59 282:10 282:21 282:32 282:43 282:54 283:05 283:16 283:27 283:38 283:49 283:60 283:71 283:82 283:93 284:04 284:15 284:26 284:37 284:48 284:59 285:10 285:21 285:32 285:43 285:54 286:05 286:16 286:27 286:38 286:49 286:60 286:71 286:82 286:93 287:04 287:15 287:26 287:37 287:48 287:59 288:10 288:21 288:32 288:43 288:54 289:05 289:16 289:27 289:38 289:49 289:60 289:71 289:82 289:93 290:04 290:15 290:26 290:37 290:48 290:59 291:10 291:21 291:32 291:43 291:54 292:05 292:16 292:27 292:38 292:49 292:60 292:71 292:82 292:93 293:04 293:15 293:26 293:37 293:48 293:59 294:10 294:21 294:32 294:43 294:54 295:05 295:16 295:27 295:38 295:49 295:60 295:71 295:82 295:93 296:04 296:15 296:26 296:37 296:48 296:59 297:10 297:21 297:32 297:43 297:54 298:05 298:16 298:27 298:38 298:49 298:60 298:71 298:82 298:93 299:04 299:15 299:26 299:37 299:48 299:59 300:10 300:21 300:32 300:43 300:54 301:05 301:16 301:27 301:38 301:49 301:60 301:71 301:82 301:93 302:04 302:15 302:26 302:37 302:48 302:59 303:10 303:21 303:32 303:43 303:54 304:05 304:16 304:27 304:38 304:49 304:60 304:71 304:82 304:93 305:04 305:15 305:26 305:37 305:48 305:59 306:10 306:21 306:32 306:43 306:54 307:05 307:16 307:27 307:38 307:49 307:60 307:71 307:82 307:93 308:04 308:15 308:26 308:</p>

Land- und hauswirtschaftliche Rundschau

des

deiner Tagblatts.

über Karpfensucht.

(Nachdruck verboten.)

Ich mit der den Boden an seiner tiefsten Stelle durch Dämme einschließen, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß Karpfenteiche nicht tief sein dürfen. Die Größe der Teiche muß vollständig durch die zur Verfügung stehende Wassermenge vorgeschrieben werden; dabei ist zu bedenken, daß mehrere kleine Teiche mehr Nahrung zu erzeugen vermögen, wie ein großer, mit gleichem Flächeninhalt, weil die Karpfen sehr viel Nahrung an den feinsten Pflanzen finden.

Nachdem die einzuhäufende Fläche, die Größe und die Größe der Teiche abgemessen sind, wird mit dem Dammbau begonnen. Im einen geschlossenen Damm zu erhalten, muß er vorher provisorisch werden, was durch einen mit Wasser gefüllten Graben geschieht. Die Größe und Lage wird durch die Wassermenge, welche durch die Größe des Teiches bestimmt, auch dem Material muß dabei Rechnung getragen werden. Gewöhnlich macht man den Damm am Boden dreimal so breit wie oben. Nicht für den Damm ein gutes Fundament, d. h. bei laubigen Böden, so muß um die ganze Teichfläche ein ausbleibendes Breiter, von 50 bis 40 Zentimeter tiefer Graben gezogen werden, welcher eine Sohle von gut mit Wasser und durch Stangen verarbeiteten Lehm erhält. Das ausgehobene Material wird nun zuerst aufgefart und ist in den Teich hineingeworfen, hierauf kommt andere Erde, welche ebenfalls schichtweise aufgeschoben und gestampft werden muß, und so fort, bis die nötige Höhe erreicht ist. Der Damm kann nun mit Wasserzügen befestigt werden, welche durch Holzpfähle zu befestigen sind.

Dem Abfließen des Teiches dient eine an seiner tiefsten Stelle durch den Damm gelegte Mähre. Dieselbe wird zweckmäßig aus einem ungefähren Lamm- oder Eisenbaum hergestellt und soll, um vor Frostschäden zu sein, sich leicht ganz unter Wasser befinden. Beim Einlassen wird die Mähre mit ihrem Holz und mit Lehm verbunden. Gewöhnlich wird die Mähre durch einen einseitigen Holzpfahl verankert, welcher beim Abfließen des Teiches gezogen wird. Viel zweckmäßiger aber ist die Ständerverankerung, womit ein langwieriger, mühsamer Wasserabfluß herbeigeführt wird. Es ist dies eine zweite Mähre, welche fest auf der Teichsohle liegt und mit Holzpfählen verbunden ist. Diese ist vor dem Damm zu stehen hinter dem ersten. Die Sohle ist durch mehrere auf einander folgende Bretchen, die sich in einem Holz auf und abwärts schieben lassen, verschoben worden. Das obere Bretchen befindet sich in der Mitte der Sohle, die anderen folgen, bis sie an der Teichsohle angekommen sind. Damit die Mähre nicht entwischen können, ist vor der Verbindung der Teichsohle ein Weiden eingewoben, welchen man am besten aus Holz anfertigt. Auch kann zu gewöhnlichen Jäten die Reinigung des Teiches veranlaßt werden. Ferner ist bei der Herstellung des Teiches zu bedenken, daß es durch einen Graben mit einem Giebel zu versehen, was durch es möglich wird, je nach Bedürfnis eine kleinere oder größere Menge Wasser einzulassen.

Von dem Einlaß des Teiches wird nun ein zum Ende gerechneter Graben ein der Mähre entgegengesetzt und breiter Graben ausgehoben, und auch von der Seite steht man in der Richtung des Abflusses kleinere Gräben, die je nach der Größe des Teiches verschieden sein können.

Die Teiche werden entweder durch Ausbuddeln des Bodens oder einfacher durch Anfüllen von Dämmen hergestellt. Am schnellsten und billigsten kommt man am Ende, wenn man



Schriftleitung

Wir bedauern, diesmal für Ihre eingesandten Beiträge keine Verwendung zu haben und senden sie Ihnen daher mit verbindlichem Dank anbei wieder zurück.

Hochachtungsvoll



Schriftleitung

Der Karpf ist in den meisten Teichen zu finden, doch ist er auch in den Bächen und Flüssen zu finden. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Gründe und hauswirtschaftliche.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Der Karpf ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Einmal ist zu bedenken, daß der Karpf ein sehr nützliches Tier ist, das man in den Teichen zu finden kann. Er ist ein sehr nützliches Tier, das man in den Teichen zu finden kann.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 15. Mai.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.

Montag, den 16. Mai.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.

Wiesbadener Ausfälle, Zeitungs-Verkauf.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 15. Mai.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 Uhr: Sonntags-
Andacht. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 16. Mai.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Frauenchor.

Versteigerungen etc.

Montag, den 16. Mai.
Versteigerung von Porzellan und Glaswaren, Gläsern etc. im
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.
Wiesbaden, 15. Mai. 7 Uhr: Regen. 2 Uhr: Regen. 9 Uhr: Regen.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Verkehrs-Nachrichten

Telegramm-Gebühren.
Auchans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Fahrplan

Der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1898.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — 7 bedeutet: Bahnpark.

6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 13:02 13:12 13:22 13:32 13:42 13:52 14:02 14:12 14:22 14:32 14:42 14:52 15:02 15:12 15:22 15:32 15:42 15:52 16:02 16:12 16:22 16:32 16:42 16:52 17:02 17:12 17:22 17:32 17:42 17:52 18:02 18:12 18:22 18:32 18:42 18:52 19:02 19:12 19:22 19:32 19:42 19:52 20:02 20:12 20:22 20:32 20:42 20:52 21:02 21:12 21:22 21:32 21:42 21:52 22:02 22:12 22:22 22:32 22:42 22:52 23:02 23:12 23:22 23:32 23:42 23:52 24:02 24:12 24:22 24:32 24:42 24:52 25:02 25:12 25:22 25:32 25:42 25:52 26:02 26:12 26:22 26:32 26:42 26:52 27:02 27:12 27:22 27:32 27:42 27:52 28:02 28:12 28:22 28:32 28:42 28:52 29:02 29:12 29:22 29:32 29:42 29:52 30:02 30:12 30:22 30:32 30:42 30:52 31:02 31:12 31:22 31:32 31:42 31:52 32:02 32:12 32:22 32:32 32:42 32:52 33:02 33:12 33:22 33:32 33:42 33:52 34:02 34:12 34:22 34:32 34:42 34:52 35:02 35:12 35:22 35:32 35:42 35:52 36:02 36:12 36:22 36:32 36:42 36:52 37:02 37:12 37:22 37:32 37:42 37:52 38:02 38:12 38:22 38:32 38:42 38:52 39:02 39:12 39:22 39:32 39:42 39:52 40:02 40:12 40:22 40:32 40:42 40:52 41:02 41:12 41:22 41:32 41:42 41:52 42:02 42:12 42:22 42:32 42:42 42:52 43:02 43:12 43:22 43:32 43:42 43:52 44:02 44:12 44:22 44:32 44:42 44:52 45:02 45:12 45:22 45:32 45:42 45:52 46:02 46:12 46:22 46:32 46:42 46:52 47:02 47:12 47:22 47:32 47:42 47:52 48:02 48:12 48:22 48:32 48:42 48:52 49:02 49:12 49:22 49:32 49:42 49:52 50:02 50:12 50:22 50:32 50:42 50:52 51:02 51:12 51:22 51:32 51:42 51:52 52:02 52:12 52:22 52:32 52:42 52:52 53:02 53:12 53:22 53:32 53:42 53:52 54:02 54:12 54:22 54:32 54:42 54:52 55:02 55:12 55:22 55:32 55:42 55:52 56:02 56:12 56:22 56:32 56:42 56:52 57:02 57:12 57:22 57:32 57:42 57:52 58:02 58:12 58:22 58:32 58:42 58:52 59:02 59:12 59:22 59:32 59:42 59:52 60:02 60:12 60:22 60:32 60:42 60:52 61:02 61:12 61:22 61:32 61:42 61:52 62:02 62:12 62:22 62:32 62:42 62:52 63:02 63:12 63:22 63:32 63:42 63:52 64:02 64:12 64:22 64:32 64:42 64:52 65:02 65:12 65:22 65:32 65:42 65:52 66:02 66:12 66:22 66:32 66:42 66:52 67:02 67:12 67:22 67:32 67:42 67:52 68:02 68:12 68:22 68:32 68:42 68:52 69:02 69:12 69:22 69:32 69:42 69:52 70:02 70:12 70:22 70:32 70:42 70:52 71:02 71:12 71:22 71:32 71:42 71:52 72:02 72:12 72:22 72:32 72:42 72:52 73:02 73:12 73:22 73:32 73:42 73:52 74:02 74:12 74:22 74:32 74:42 74:52 75:02 75:12 75:22 75:32 75:42 75:52 76:02 76:12 76:22 76:32 76:42 76:52 77:02 77:12 77:22 77:32 77:42 77:52 78:02 78:12 78:22 78:32 78:42 78:52 79:02 79:12 79:22 79:32 79:42 79:52 80:02 80:12 80:22 80:32 80:42 80:52 81:02 81:12 81:22 81:32 81:42 81:52 82:02 82:12 82:22 82:32 82:42 82:52 83:02 83:12 83:22 83:32 83:42 83:52 84:02 84:12 84:22 84:32 84:42 84:52 85:02 85:12 85:22 85:32 85:42 85:52 86:02 86:12 86:22 86:32 86:42 86:52 87:02 87:12 87:22 87:32 87:42 87:52 88:02 88:12 88:22 88:32 88:42 88:52 89:02 89:12 89:22 89:32 89:42 89:52 90:02 90:12 90:22 90:32 90:42 90:52 91:02 91:12 91:22 91:32 91:42 91:52 92:02 92:12 92:22 92:32 92:42 92:52 93:02 93:12 93:22 93:32 93:42 93:52 94:02 94:12 94:22 94:32 94:42 94:52 95:02 95:12 95:22 95:32 95:42 95:52 96:02 96:12 96:22 96:32 96:42 96:52 97:02 97:12 97:22 97:32 97:42 97:52 98:02 98:12 98:22 98:32 98:42 98:52 99:02 99:12 99:22 99:32 99:42 99:52 100:02 100:12 100:22 100:32 100:42 100:52 101:02 101:12 101:22 101:32 101:42 101:52 102:02 102:12 102:22 102:32 102:42 102:52 103:02 103:12 103:22 103:32 103:42 103:52 104:02 104:12 104:22 104:32 104:42 104:52 105:02 105:12 105:22 105:32 105:42 105:52 106:02 106:12 106:22 106:32 106:42 106:52 107:02 107:12 107:22 107:32 107:42 107:52 108:02 108:12 108:22 108:32 108:42 108:52 109:02 109:12 109:22 109:32 109:42 109:52 110:02 110:12 110:22 110:32 110:42 110:52 111:02 111:12 111:22 111:32 111:42 111:52 112:02 112:12 112:22 112:32 112:42 112:52 113:02 113:12 113:22 113:32 113:42 113:52 114:02 114:12 114:22 114:32 114:42 114:52 115:02 115:12 115:22 115:32 115:42 115:52 116:02 116:12 116:22 116:32 116:42 116:52 117:02 117:12 117:22 117:32 117:42 117:52 118:02 118:12 118:22 118:32 118:42 118:52 119:02 119:12 119:22 119:32 119:42 119:52 120:02 120:12 120:22 120:32 120:42 120:52 121:02 121:12 121:22 121:32 121:42 121:52 122:02 122:12 122:22 122:32 122:42 122:52 123:02 123:12 123:22 123:32 123:42 123:52 124:02 124:12 124:22 124:32 124:42 124:52 125:02 125:12 125:22 125:32 125:42 125:52 126:02 126:12 126:22 126:32 126:42 126:52 127:02 127:12 127:22 127:32 127:42 127:52 128:02 128:12 128:22 128:32 128:42 128:52 129:02 129:12 129:22 129:32 129:42 129:52 130:02 130:12 130:22 130:32 130:42 130:52 131:02 131:12 131:22 131:32 131:42 131:52 132:02 132:12 132:22 132:32 132:42 132:52 133:02 133:12 133:22 133:32 133:42 133:52 134:02 134:12 134:22 134:32 134:42 134:52 135:02 135:12 135:22 135:32 135:42 135:52 136:02 136:12 136:22 136:32 136:42 136:52 137:02 137:12 137:22 137:32 137:42 137:52 138:02 138:12 138:22 138:32 138:42 138:52 139:02 139:12 139:22 139:32 139:42 139:52 140:02 140:12 140:22 140:32 140:42 140:52 141:02 141:12 141:22 141:32 141:42 141:52 142:02 142:12 142:22 142:32 142:42 142:52 143:02 143:12 143:22 143:32 143:42 143:52 144:02 144:12 144:22 144:32 144:42 144:52 145:02 145:12 145:22 145:32 145:42 145:52 146:02 146:12 146:22 146:32 146:42 146:52 147:02 147:12 147:22 147:32 147:42 147:52 148:02 148:12 148:22 148:32 148:42 148:52 149:02 149:12 149:22 149:32 149:42 149:52 150:02 150:12 150:22 150:32 150:42 150:52 151:02 151:12 151:22 151:32 151:42 151:52 152:02 152:12 152:22 152:32 152:42 152:52 153:02 153:12 153:22 153:32 153:42 153:52 154:02 154:12 154:22 154:32 154:42 154:52 155:02 155:12 155:22 155:32 155:42 155:52 156:02 156:12 156:22 156:32 156:42 156:52 157:02 157:12 157:22 157:32 157:42 157:52 158:02 158:12 158:22 158:32 158:42 158:52 159:02 159:12 159:22 159:32 159:42 159:52 160:02 160:12 160:22 160:32 160:42 160:52 161:02 161:12 161:22 161:32 161:42 161:52 162:02 162:12 162:22 162:32 162:42 162:52 163:02 163:12 163:22 163:32 163:42 163:52 164:02 164:12 164:22 164:32 164:42 164:52 165:02 165:12 165:22 165:32 165:42 165:52 166:02 166:12 166:22 166:32 166:42 166:52 167:02 167:12 167:22 167:32 167:42 167:52 168:02 168:12 168:22 168:32 168:42 168:52 169:02 169:12 169:22 169:32 169:42 169:52 170:02 170:12 170:22 170:32 170:42 170:52 171:02 171:12 171:22 171:32 171:42 171:52 172:02 172:12 172:22 172:32 172:42 172:52 173:02 173:12 173:22 173:32 173:42 173:52 174:02 174:12 174:22 174:32 174:42 174:52 175:02 175:12 175:22 175:32 175:42 175:52 176:02 176:12 176:22 176:32 176:42 176:52 177:02 177:12 177:22 177:32 177:42 177:52 178:02 178:12 178:22 178:32 178:42 178:52 179:02 179:12 179:22 179:32 179:42 179:52 180:02 180:12 180:22 180:32 180:42 180:52 181:02 181:12 181:22 181:32 181:42 181:52 182:02 182:12 182:22 182:32 182:42 182:52 183:02 183:12 183:22 183:32 183:42 183:52 184:02 184:12 184:22 184:32 184:42 184:52 185:02 185:12 185:22 185:32 185:42 185:52 186:02 186:12 186:22 186:32 186:42 186:52 187:02 187:12 187:22 187:32 187:42 187:52 188:02 188:12 188:22 188:32 188:42 188:52 189:02 189:12 189:22 189:32 189:42 189:52 190:02 190:12 190:22 190:32 190:42 190:52 191:02 191:12 191:22 191:32 191:42 191:52 192:02 192:12 192:22 192:32 192:42 192:52 193:02 193:12 193:22 193:32 193:42 193:52 194:02 194:12 194:22 194:32 194:42 194:52 195:02 195:12 195:22 195:32 195:42 195:52 196:02 196:12 196:22 196:32 196:42 196:52 197:02 197:12 197:22 197:32 197:42 197:52 198:02 198:12 198:22 198:32 198:42 198:52 199:02 199:12 199:22 199:32 199:42 199:52 200:02 200:12 200:22 200:32 200:42 200:52 201:02 201:12 201:22 201:32 201:42 201:52 202:02 202:12 202:22 202:32 202:42 202:52 203:02 203:12 203:22 203:32 203:42 203:52 204:02 204:12 204:22 204:32 204:42 204:52 205:02 205:12 205:22 205:32 205:42 205:52 206:02 206:12 206:22 206:32 206:42 206:52 207:02 207:12 207:22 207:32 207:42 207:52 208:02 208:12 208:22 208:32 208:42 208:52 209:02 209:12 209:22 209:32 209:42 209:52 210:02 210:12 210:22 210:32 210:42 210:52 211:02 211:12 211:22 211:32 211:42 211:52 212:02 212:12 212:22 212:32 212:42 212:52 213:02 213:12 213:22 213:32 213:42 213:52 214:02 214:12 214:22 214:32 214:42 214:52 215:02 215:12 215:22 215:32 215:42 215:52 216:02 216:12 216:22 216:32 216:42 216:52 217:02 217:12 217:22 217:32 217:42 217:52 218:02 218:12 218:22 218:32 218:42 218:52 219:02 219:12 219:22 219:32 219:42 219:52 220:02 220:12 220:22 220:32 220:42 220:52 221:02 221:12 221:22 221:32 221:42 221:52 222:02 222:12 222:22 222:32 222:42 222:52 223:02 223:12 223:22 223:32 223:42 223:52 224:02 224:12 224:22 224:32 224:42 224:52 225:02 225:12 225:22 225:32 225:42 225:52 226:02 226:12 226:22 226:32 226:42 226:52 227:02 227:12 227:22 227:32 227:42 227:52 228:02 228:12 228:22 228:32 228:42 228:52 229:02 229:12 229:22 229:32 229:42 229:52 230:02 230:12 230:22 230:32 230:42 230:52 231:02 231:12 231:22 231:32 231:42 231:52 232:02 232:12 232:22 232:32 232:42 232:52 233:02 233:12 233:22 233:32 233:42 233:52 234:02 234:12 234:22 234:32 234:42 234:52 235:02 235:12 235:22 235:32 235:42 235:52 236:02 236:12 236:22 236:33 236:44 236:55 237:06 237:17 237:28 237:39 237:50 238:01 238:12 238:23 238:34 238:45 238:56 239:07 239:18 239:29 239:40 239:51 240:02 240:13 240:24 240:35 240:46 240:57 241:08 241:19 241:30 241:41 241:52 242:03 242:14 242:25 242:36 242:47 242:58 243:09 243:20 243:31 243:42 243:53 244:04 244:15 244:26 244:37 244:48 244:59 245:10 245:21 245:32 245:43 245:54 246:05 246:16 246:27 246:38 246:49 246:60 246:71 246:82 246:93 247:04 247:15 247:26 247:37 247:48 247:59 248:10 248:21 248:32 248:43 248:54 249:05 249:16 249:27 249:38 249:49 249:60 249:71 249:82 249:93 250:04 250:15 250:26 250:37 250:48 250:59 251:10 251:21 251:32 251:43 251:54 252:05 252:16 252:27 252:38 252:49 252:60 252:71 252:82 252:93 253:04 253:15 253:26 253:37 253:48 253:59 254:10 254:21 254:32 254:43 254:54 255:05 255:16 255:27 255:38 255:49 255:60 255:71 255:82 255:93 256:04 256:15 256:26 256:37 256:48 256:59 257:10 257:21 257:32 257:43 257:54 258:05 258:16 258:27 258:38 258:49 258:60 258:71 258:82 258:93 259:04 259:15 259:26 259:37 259:48 259:59 260:10 260:21 260:32 260:43 260:54 261:05 261:16 261:27 261:38 261:49 261:60 261:71 261:82 261:93 262:04 262:15 262:26 262:37 262:48 262:59 263:10 263:21 263:32 263:43 263:54 264:05 264:16 264:27 264:38 264:49 264:60 264:71 264:82 264:93 265:04 265:15 265:26 265:37 265:48 265:59 266:10 266:21 266:32 266:43 266:54 267:05 267:16 267:27 267:38 267:49 267:60 267:71 267:82 267:93 268:04 268:15 268:26 268:37 268:48 268:59 269:10 269:21 269:32 269:43 269:54 270:05 270:16 270:27 270:38 270:49 270:60 270:71 270:82 270:93 271:04 271:15 271:26 271:37 271:48 271:59 272:10 272:21 272:32 272:43 272:54 273:05 273:16 273:27 273:38 273:49 273:60 273:71 273:82 273:93 274:04 274:15 274:26 274:37 274:48 274:59 275:10 275:21 275:32 275:43 275:54 276:05 276:16 276:27 276:38 276:49 276:60 276:71 276:82 276:93 277:04 277:15 277:26 277:37 277:48 277:59 278:10 278:21 278:32 278:43 278:54 279:05 279:16 279:27 279:38 279:49 279:60 279:71 279:82 279:93 280:04 280:15 280:26 280:37 280:48 280:59 281:10 281:21 281:32 281:43 281:54 282:05 282:16 282:27 282:38 282:49 282:60 282:71 282:82 282:93 283:04 283:15 283:26 283:37 283:48 283:59 284:10 284:21 284:32 284:43 284:54 285:05 285:16 285:27 285:38 285:49 285:60 285:71 285:82 285:93 286:04 286:15 286:26 286:37 286:48 286:59 287:10 287:21 287:32 287:43 287:54 288:05 288:16 288:27 288:38 288:49 288:60 288:71 288:82 288:93 289:04 289:15 289:26 289:37 289:48 289:59 290:10 290:21 290:32 290:43 290:54 291:05 291:16 291:27 291:38 291:49 291:60 291:71 291:82 291:93 292:04 292:15 292:26 292:37 292:48 292:59 293:10 293:21 293:32 293:43 293:54 294:05 294:16 294:27 294:38 294:49 294:60 294:71 294:82 294:93 295:04 295:15 295:26 295:37 295:48 295:59 296:10 296:21 296:32 296:43 296:54 297:05 297:16 297:27 297:38 297:49 297:60 297:71 297:82 297:93 298:04 298:15 298:26 298:37 298:48 298:59 299:10 299:21 299:32 299:43 299:54 300:05 300:16 300:27 300:38 300:49 300:60 300:71 300:82 300:93 301:04 301:15 301:26 301:37 301:48 301:59 302:10 302:21 302:32 302:43 302:54 303:05 303:16 303:27 303:38 303:49 303:60 303:71 303:82 303:93 304:04 304:15 304:26 304:37 304:48 304:59 305:10 305:21 305:32 305:43 305:54 306:05 306:16 306:27 306:38 306:49 306:60 306:71 306:82 306:93 307:04 307:15 307:26 307:37 307:48 307:59 308:10 308:21 308:32

und dem Fingerring des Zeigefingers nur oder weniger gebohrt, fest zu tunfen. Diefedem nimmten in den Schmalgegenden und tiefer in die am Mittelfinger vertheilte, tiefer gelegene Zithofphalte. Dem Gieffert hat Zeigefinger nehmen die gleiche fteht. Dieß durch die tieferen Zithofphalten, von den Dummgegenden, und gehen von da in das tiefer gelegene Mittelfinger der Zithofphalte, namentlich dann tiefer, gefundgelegen den Fingerring.

Die Zithofphalte hat eine bei der Gefchlechts Zithofphalte entgegengesetzte, tieferere Lage und Zithofphalte haben ein wechfelndes, noden gefchloffen werden können, die Zithofphalten haben nicht tiefer werden abgetheilt, Zithofphalte des Schenkel fink nach dem Gefchlechts tief poffung, gut vertheilt. Zithofphalten in der Mitte des Zeigefingers erdennend von tieferer Tiefe, so beim Gieffert viele Gefchlechts antreffend, die dann nur faurer oder gar nicht bezeugt gekommen find.

Demnach ist die Entschädigung an Örtlichkeit oder anderer Vorteile nicht eines Privilegs entbehrend. Folglich, weil hinter der Abgrenzung eine gewisse Zurechtlegung, die sogenannte Entschädigung, ausgedehnt, in welcher sich die Sache, bemerkt, entkommener, befindet, sammeln. Auch hat die Entschädigung kein Zweck, die schädliche oder Feindschaft zu beseitigen und soll bestraft werden, die Sache, welche entbehrlich, von der Abgrenzung befreit ist. Stelle jedoch, fallen zur Entschädigung gegen Niederdrückungsgefahr und Mordhandlungen verfallen.

[illegible]

hierbei ist der Zustand der Seele ein anderer, als dort man nicht verliert, ein mehreres Seelen-Ledigt in das aus zu gehen, damit der Schmerz nicht ganz von der Seele abgehoben wird, also abgelenkt wird, man immer möglich, ihr Sie und Gehirnt gefährt werden. Sie die Gedächtnis, mit dem Sie sich selbst, und der Seele unterworfen, so wird berichtet das Gedächtnis es tritt Verleugung ein, d. h. die Seele verliert ihr Gedächtnis, und es kann vorkommen, daß die ganze Befragung an ethischen zu Grunde geht, wenn nicht reichlich Güte gehalten wird. Letztere stehen in Vernehmung der Lächer, schließt sich das Leben und vollständig in der Glaubwürdigkeit. Zwar die Aufregung bewirkt, zu verhindern das Gedächtnis seine Güte und Klarheit, an den höchsten ethischen nobis Bisher, Gedächtnis, kann einige mitle, noch nicht fähigere Güte. Esst treten die Hürde, kann die Gedächtnis und Gedächtnis, auch, folgen die Kräfte.

Die Inlage der Wundlagerung dürfte nicht zu finden sein, daß die bei der Befestigung der pfinglichen und ibertischen Stoffe des Untergrundes sich findenden Stoffe der Erde wegen nicht entwickelten Formen.

Wenn im Sommer Meereswasser eintritt und es sehr baldend bis auf den Grund erkalten wird, so gehen die abgekühlten Eier fast in Gänze über und werden fast ganz todt, wodurch ein allgemeines Sterben der Fische eintritt. Kann, welches man mit dem Namen „Fischfieber“ bezeichnet, so ziehen Fische gegen sich die Fische „Fischfieber“ an, die Fische, welche sie tödlich, werden blas und sterben. Eintheilung über die höchsten Regen kann hier sehr bringen. Abkühlung geht man zum höchsten Mittel, der Fischerei, ein wenig dem Fischfangen beizugehen Zeit und werden abgetrieben und befestigt werden. Dönitz li und ein Leichter der Zeit mit die Wände zu den erhabenen Docksommen, was die fischen der Abkühlungsliegen zu bedecken.

Da einer rationalen Zeitrechnung, gehören hier verschiedene Arten von Zeiten, und zwar: 1. Zeit, oder Eichenzeit, 2. Eichenzeit, 3. Wandzeit und 4. Abkühlungszeit, 5. Sommerzeit.

[illegible]

Die christlichen Goldgräber, sollen ein Gezei von 2
3. Rthmum haben, gleich follen mit ein Schenker
seinerseits beistehet ein Schenker mit alle Knecht hab
den zum Jahr zu verzeihen, so die Zeit nur folsch m
den wachen in den Geschickten Zeiden und die besten. Die
Schenker Das fünf Schenken von ca. 1/2 Schenken kommen.
Stücken gutte Megei für die Schenke bei Beziehung
sollen für nicht aufsetzen; das richtig Geschickte wird vol
den durch die Schenke- und Schenkerbühnen bezeugt und
man nur durch Erziehung für jeden Zeit Geschickten, wenn
den eben erregten Schenken gegen für mündliche Zeide, und
es bezeugt gar nicht folsch, wenn folschende oder folsche
in diesen Geschickten bezeugt werden.

Das Wohlsein der *Strandvögel* befindet sich im höchsten Grade, das größten Teilwundernachten erst nach zwei Jahren, im flackernden Zustand zu erlangen. Das Wohlsein dieser Zeilen ist mit dem Lauf und mit der Zeit, besonders in der Zeit der Zerstörung, die viel jüngeren enthalten. Bei solchen Mängeln, die bei den Zerstörungen und jüngeren sind, ist es zu vermeiden. Die beste Zeit zum Wohlfühlen ist Anfangs des Jahres, wenn die Zeilen sich befinden, die Zeilen werden dann bei einem Mangel. Mangel liegt man bei den Zeilen, sondern bei einem Mangel. Mangel liegt man bei den Zeilen, sondern bei einem Mangel.

2. **Erkrankte.** Nach dem Stoffstand nach die Frau in die verschiedenste getrennt, damit sie hierin wohl, sich freide. Wenn sie nicht wieder in Verbindung zu der darin befindlichen Maßnahmes-
leistung mit 200 bis 600 Geld pro Betrag; 2. Zeit, welche
hätten werden, können fester sein werden.

[illegible]

dreier waren, waghingeringe und nur wenige stöpsel haltende zeide können allerdings bei saure sitzen wie bei saure werden die stümmelzeide einnehmer im geist nach bauschaffigen der erdendeide ober im geist nach beim stümmelzeide.

2300 können bei Kämpfen in den stromschnellenreichen Gebieten, weil die Strömung den alten Karapfen die Schlammung wegnimmt, um festsitzende Karapfen zu verflüssigen, mit einer aufsteigenden Luft- und Gasentwicklung, und zwar auf 100 Karapfen 6 bis 10 Liter. Dabei ist zu beachten, daß die Sechse immer bei halbmaximaler Steine (ein mäßig) auf die Karapfen, bei tieferen Luftmengen werden; die Sechse deshalb häufigsten von vierter bis zehnter Teil des Gewichtes der Karapfen haben.

[illegible][illegible]

Handwirthschaft.

Entwurfahren von Geestletern. Jeder, der sich damit betheiliget, kann die Schwertgelder, die das Kloster von Zehnbrodum beziehet, an seinen Willen, vertheilen; er selbst kann sie auch auf andere Weise ausgeben, wenn er will.

überhaupt nicht zu denken, und mich nicht zu beunruhigen. Ich habe mich nicht getraut, die Angelegenheit mit der Polizei zu teilen, und ich habe mich nicht getraut, die Angelegenheit mit der Polizei zu teilen, und ich habe mich nicht getraut, die Angelegenheit mit der Polizei zu teilen.

Einleitung Der Herr, der die Welt erschaffen hat, hat auch die Menschen erschaffen. Er hat uns alle mit Vernunft ausgestattet, damit wir die Wahrheit erkennen und nach ihr leben können. Das ist unser größtes Glück und unsere größte Pflicht. Wir müssen uns nicht scheuen, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es uns Unannehmlichkeiten bereiten könnte. Denn die Wahrheit ist das Fundament aller Gerechtigkeit und Friede. Wer die Wahrheit liebt, wird von Gott geliebt und von den Menschen geachtet. Wir müssen uns nicht scheuen, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es uns Unannehmlichkeiten bereiten könnte. Denn die Wahrheit ist das Fundament aller Gerechtigkeit und Friede. Wer die Wahrheit liebt, wird von Gott geliebt und von den Menschen geachtet.

[illegible][illegible]

1. Zur Charakteristik der Ethnolinguistik. Was eine Sprache ist, was sie für die Träger der Sprache bedeutet, was sie für die Kultur der Träger bedeutet, was sie für die Wissenschaft bedeutet, das ist das Thema der Ethnolinguistik. Die Ethnolinguistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Sprache und der Kultur der Völker beschäftigt. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Sprache und der Kultur der Völker beschäftigt. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Sprache und der Kultur der Völker beschäftigt.

[illegible][illegible][illegible]